

MÜNZENWOCHE

NUMISMATA MÜNCHEN *Spezial*



Die Geschichtstaler Ludwigs I. von Bayern

mit vollständiger Bewertung
aller Typen in ss und vz

Directory Numismatik in München
Adressen, Öffnungszeiten

Umfassende Dienstleistungen bezüglich Münzen und Banknoten in München

Besuchen Sie uns am Stand "BOX E 3"



Münzbewertung & Authentifizierung

NGC ist die weltweit grösste und am meisten vertraute, unabhängige Prüfgesellschaft dessen präzise, konsistente und unvoreingenommene Bewertung durch die branchenweit stärkste Garantie über Bewertung und Authentifizierung gesichert ist.



Münzen Konservierung

Als weltweit erster professioneller Konservierungsdienstleister, entfernt NCS in sicherer Art und Weise schädliche Oberflächenverunreinigungen, Rückstände und Anlauf - alles während die ursprüngliche Oberfläche der Münze geschützt und erhalten wird.



Banknoten Bewertung & Authentifizierung

PMG wird auf der ganzen Welt für seine Kompetenz, Konsistenz sowie Integrität respektiert. Jede durch PMG bewertete Banknote ist gesichert durch die umfassende PMG Garantie und versiegelt in einer Halterung, welche für die sichere Langzeiterhaltung entworfen wurde.

Vertrauen Sie uns Ihre Münzen und Banknoten an.

Reichen Sie NGC, NCS sowie PMG an unsere Geschäftsstelle in München am renommierten Maximiliansplatz ein.



Inhaltsverzeichnis

Editorial	
Die MünzenWoche – erstmals analog	4
Editorial	
Willkommen zur 48. NUMISMATA in München	6
Ludwig I. im Spiegel seiner Geschichtstaler	10
Katalog Geschichtstaler	22
Numismatik in München	32
Ausstellerverzeichnis	44
Der numismatische Ausflug: Hall in Tirol	66

Impressum

MünzenWoche Spezial – Offizieller Messekatalog der Numismata München 2015

Herausgeber

MünzenWoche GmbH

Pestalozzistr. 35, D-79540 Lörrach

✉ info@muenzenwoche.de

Redaktion Dr. Ursula Kampmann (V.i.S.d.P.)

Grafische Gestaltung Andrea Kuhn

Satz Björn Schöpe

Druck Druckerei Herbstritt, Sexau

Die MünzenWoche – erstmals analog

„Dem Internet und Deiner MünzenWoche gehören doch die Zukunft. Warum willst Du zu einem Printprodukt zurückgehen?“ So haben viele Kollegen reagiert, als ich ihnen von unseren Plänen für einen Numismata-Messekatalog erzählte. Nun, ihre Frage war falsch gestellt. Sie hätte lauten müssen: „Was kann ein Printprodukt, das im Internet nicht möglich ist?“

Denn jedes Medium – ob Print, ob Internet, ob Film, ob Audio – ist optimal für einen ganz bestimmten Zweck. Ich liebe die kleinen Filme, die wir produzieren, weil wir damit einzelne Münzen mit einer Genauigkeit vorstellen können, wie sie mit keinem anderen Medium zu erreichen ist. Ich bin ein Fan von Audio, von Kino im Kopf. Ich bin begeistert vom Internet wegen der Geschwindigkeit, mit der man darüber Nachrichten verbreiten kann. Und ich liebe den guten, altmodischen Print, denn eine spannende Geschichte erzählt sich immer noch am besten auf einer gesetzten Seite.

In diesem Zusammenhang haben auch Zeitschriften ihren Platz, allerdings sollte man nach all den Jahren das Konzept „numismatische Zeitschrift“ vielleicht einmal neu überdenken.

Und so haben sich die „Macher“ der Numismata und der MünzenWoche zusammengesetzt, um ein neues Konzept für eine MünzenWoche Spezial als Messekatalog der Numismata zu entwickeln. Das Entscheidende für Sie als Leser: Die MünzenWoche Spezial ist kostenlos. Sie wird über Werbung finanziert und im Rahmen der Numismata verteilt. Sie können sie bei keinem Verlag käuflich erwerben.

Drei wesentliche Bestandteile hat die MünzenWoche Spezial:

1. einen Artikel zur Numismatik mit einem vollständigen Preiskatalog eines kleinen, abgeschlossenen Gebiets;
2. einen aktuellen Leitfaden zum numismatischen Geschehen vor Ort;
3. die Ausstellerliste und den Lageplan der Numismata.

Dazu werden wir neue Kolumnen gestalten, die speziell auf die Besucher einer Münzenmesse zugeschnitten sind. Das Konzept der MünzenWoche Spezial ist nicht statisch, sondern wird sich ständig weiter entwickeln an den Bedürfnissen der sich so schnell verändernden numismatischen Welt.

Als Johannes XXIII. von seinen Kardinälen gefragt wurde, was für einen Sinn es mache, ein II. Vatikanisches Konzil abzuhalten, soll er ein Fenster aufgestoßen haben mit den Worten „Ecco – Deswegen!“

Wenn frische Luft eine so traditionelle Gemeinschaft wie den Vatikan verändern kann, sollten wir uns nicht auch um neue Ideen bemühen, mit denen wir unsere geliebte Numismatik an die Gegenwart heranführen? Die MünzenWoche sieht sich als ein kleines Unternehmen, in dem neue Ideen gedacht und ge-

wagt werden. Wir können und wollen keine Konkurrenz zu etablierten Verlagen sein. Aber was wir können, das ist, immer wieder ein Fenster aufzustoßen, um „Ecco“ zu sagen: Versucht das Neue, weil nur so die Welt sich weiter dreht.



Ihre
Ursula Kampmann

Willkommen zur

48. NUMISMATA in München

Wir freuen uns, Sie im Mekka der klassischen Numismatik begrüßen zu dürfen. Es ist uns eine Freude, die langjährigen Besucher unter Ihnen wieder zu sehen, und aus neuen NUMISMATA-Besuchern treue Freunde zu machen. Auf 5500 Quadratmetern Ausstellungsfläche erwarten Sie mehr als 320 Händler, von denen viele seit Jahrzehnten den gleichen Stand reserviert haben.

Denn die NUMISMATA ist keine Münzbörse wie alle anderen. Die Münchner NUMISMATA ist zu einer Art Legende geworden, zum Zentrum all derjenigen, die sich für die klassische Numismatik interessieren und einmal im Jahr all die Münzhändler und Auktionshäuser treffen wollen, die sie sonst nur aus dem Internet kennen.

Die NUMISMATA hat dabei ganz eigene Werte entwickelt, an denen sich ihre Veranstaltung ausrichtet. Zunächst das Wichtigste: Die Bedürfnisse der Besucher und der Aussteller stehen bei uns im Mittelpunkt. Es geht uns darum, durch optimale Organisation einen perfekten Marktplatz zur Verfügung zu stellen. Die bestmögliche Logistik ist sicher nicht der Grund, warum so viele Händler und Sammler zur NUMISMATA kommen, aber sie ist ein Grund, warum sie wieder und wieder kommen, und das Jahrzehnte lang, aus der ganzen Welt.

An den Bedürfnissen ihrer Besucher misst das NUMISMATA-Team die Qualität seiner Organisation. Und mit jeder Messe streben wir jedes Jahr aufs Neue nach Perfektion, immer auf der Suche nach Möglichkeiten, wie wir unsere Leistung noch verbessern können.

Seit vielen Jahren gibt es die NUMISMATA nicht mehr ausschließlich in München. Es gibt uns in Wien, in Frankfurt und in Berlin. Wir haben diese Standorte strategisch entwickelt, um Händlern und Sammlern im gesamten deutschsprachigen Raum einen optimalen Marktplatz in ihrer Nähe zu bieten.

Wir lieben, was wir tun, genau wie das Team der MünzenWoche. Wir verstehen unser Geschäft als Berufung. Die Numismatik ist für uns eine Leidenschaft. Und so haben wir in der MünzenWoche den optimalen Partner gefunden, um zusammen etwas Neues zu schaffen.

Wir freuen uns, Ihnen die erste Ausgabe des neuen Messekatalogs MünzenWoche Spezial aushändigen zu können. Sie finden darin viel mehr als nur eine Liste der Aussteller mit Lageplan. Die neue MünzenWoche Spezial enthält zusätzlich einen numismatischen Fachartikel zu den Geschichtstalern Ludwigs I. mit einem kompletten Preiskatalog. Sie entdecken außerdem ein Adressverzeichnis zur Münchner Numismatik.

Wir hoffen, dass dieser Messekatalog den Weg in Ihre Bibliothek findet und Sie daran erinnert, dass am 5. und 6. März 2016 die nächste Münchner NUMISMATA stattfindet.

Kommen Sie immer wieder! Wir freuen uns auf Sie!



Ihr Erich Modes
Präsident
NUMISMATA International



Ihre Angela Mayboroda
Projektleiterin
NUMISMATA International

2015 - 2016

Die weltbekannten Numismatik-Messen

NUMISMATA®

INTERNATIONAL

17./18. April 2015 *jetzt am Freitag u. Samstag*

im Congress Center der Reed Messe Wien nahe Prater
– zeitgleich mit der Briefmarken-Messe Wien –



NUMISMATA®

INTERNATIONAL

10./11. Oktober 2015

Messegelände Berlin am Funkturm, Halle 9
– zeitgleich mit der Briefmarken-Messe Berlin –

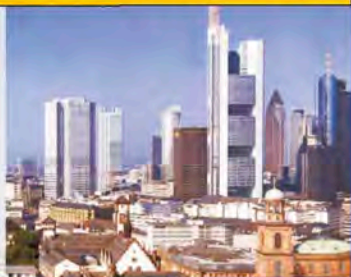


NUMISMATA®

INTERNATIONAL

21./22. November 2015

im Forum der Messe Frankfurt am Main



NUMISMATA®

INTERNATIONAL

München

5./6. März 2016

im Veranstaltungscenter MOC München-Freimann, Halle 2 u. 3



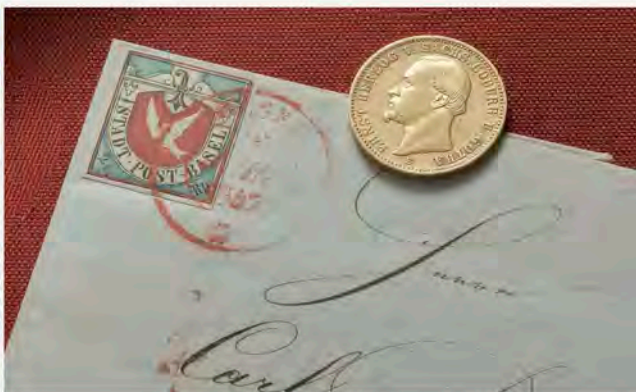
Veranstalter: **Münzen-Modus**

Reichenbachstraße 17, 80469 München, Tel. (089) 26 83 59, Fax (089) 260 90 60

E-Mail: info@numismata.de

www.numismata.de

RAPP – WIR SICHERN IHREN ERFOLG



Mit einem Gesamtumsatz von 12,2 Mio. Schweizer Franken führte das Auktionshaus Rapp im Jahre 2014 eine der erfolgreichsten und umsatzstärksten Auktionen der Branche durch.*

Wir wollen am grossen Erfolg der letzten Versteigerung anknüpfen und suchen daher neue Einlieferungen für die Auktion 2015. Wollen Sie Ihre Münzen und Briefmarken erfolgreich verkaufen? Kontaktieren Sie uns. Wir beraten Sie gerne umfassend und kompetent, auch direkt an Ihrem Wohnort. Profitieren Sie vom starken wirtschaftlichen Umfeld in der Schweiz.

Am 7. und 8. März 2015 können Sie uns Ihre Schätze an unserem Messestand F5 an der Numismata in München vorzeigen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

* Zuschlagspreise in CHF inkl. Aufgeld, ohne MWST



PETER RAPP AG

Internationale Auktionen für Briefmarken & Münzen

Toggenburgerstrasse 139 | CH-9500 Wil, Schweiz

Tel. 0041 71 923 77 44 | Fax 0041 71 923 92 20

www.rapp-auktionen.ch | info@rapp-auktionen.ch

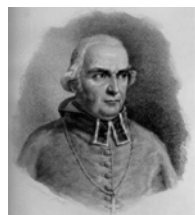
Ludwig I. im Spiegel seiner Geschichtstaler

Von Ursula Kampmann
und Annika Backe

Leben und Wirken von Ludwig I., König von Bayern, beschäftigen die Nachwelt bis heute. Hatte er bei seiner Thronbesteigung 1825 noch Nationalisten und Freidenker begeistert, wurde sein Regierungsstil im Laufe der Jahre restaurativer. Zum immer stärkeren Unmut seines Volkes kam die Affäre Lola Montez, und so musste Ludwig 1848 die Königskrone an seinen Sohn Max II. abgeben. Damit endete die Ära eines der facettenreichsten Herrscher des 19. Jahrhunderts.

Ludwigs Selbstverständnis ist uns überliefert in den Geschichtstalern, Münzen nach römischem Vorbild, die zur Ver-

auf einen Vortrag Friedrich Gedickes zurück, den dieser zum Geburtstag des preußischen Königs im Jahr 1790 gehalten hatte. Doch während die Preußen nicht reagierten, griff Franz von Streber, Konservator des königlichen Münzkabinetts in München, die Idee auf und legte sie Ludwig I. ans Herz.



Franz Ignaz von Streber.

Ludwig war begeistert und engagierte sich persönlich hinsichtlich der Auswahl der Sujets und ihrer künstlerischen

Gestaltung. Dieses Engagement macht die Geschichtstaler zu einem hochrangigen Zeugnis für die Sicht, die Ludwig I. auf die Ereignisse seiner Regierungszeit hatte. Traditionell werden die ab 1825 produzierten Prägungen nach der Jahreszahl, die darauf

zu lesen ist, katalogisiert. Doch viele Münzen entstanden lange nach dem Ereignis, auf das sie sich beziehen. Deshalb ist es von entscheidender Bedeutung, sich die historische Situation



Der erste Geschichtstaler von 1825 ist dem Regierungsantritt Ludwigs I. gewidmet (Kat. Nr. 1).

herrlichung seiner Regierung dienten. Die Idee zu solchen Prägungen geht

zum Zeitpunkt ihrer Ausgabe zu vergewärtigen, um Inhalt und Aussage wirklich würdigen zu können.

Übrigens, die Geschichtstaler waren eine teure Leidenschaft Ludwigs, denn sie brachten der Staatskasse einen Verlust in Höhe von 7 Kreuzer pro Stück, weshalb sie im alltäglichen Zahlungsverkehr auch kaum eine Rolle spielten.

Ludwig und die Bayerische Verfassung

Als der 39-jährige Ludwig am 19. Oktober 1825 den Eid auf die Bayerische Verfassung ablegte, brannte er darauf, seine eigenen, sehr liberalen Vorstellungen umzusetzen. Zu lange hatte er sich als Kronprinz ausgebremst gefühlt. Die

Porträt des frisch gekrönten Königs von Bayern, Ludwigs I. Gemälde von Joseph Karl Stieler, 1826.



von seinem Vater 1818 gewährte Verfassung war ja auch nicht wirklich liberal zu nennen. Dennoch feierte sie Ludwig anlässlich ihres 10-jährigen Bestehens als wichtigen Schritt für den Liberalismus. Es ist bezeichnend, dass auf dem Geschichtstaler zur Einweihung der Verfassungssäule bei Gaibach von 1828 sich der Monarch vornehm zurücknahm, obwohl er am Zustandekommen von Verfassung und Säule wesentlich beteiligt war (Kat. Nr. 8).

Doch Ludwigs liberale Ideale hielten nicht allzu lange. Als er am 31. Juli 1830 erfuhr, dass Karl X. in Frankreich durch eine Revolution abgesetzt worden war, fürchtete er, die Unruhen könnten bis in sein friedliches Bayern hineinwirken. So erließ er, der als Kind die Hinrichtung seines Paten Ludwig XVI. miterleben musste, nach einigen Studentenunruhen am 28. Januar 1831 eine Zensurverordnung, die u. a. die Pressefreiheit beschnitt. Das kam weder bei den Bayern noch beim Landtag gut an, den Ludwig 1831 selbst berufen hatte. Der verweigerte dem König daraufhin die lebenslängliche Zivilliste, mit der Ludwig einen Anteil an den Staatseinkünften zur persönlichen Verfügung gehabt hätte. Für den König war das eine persönliche Enttäuschung. In langwierigen Verhandlungen tauschte er die Rücknahme der Zensurverordnung gegen eine Zustimmung zu seiner Zivilliste und war hinfort der Auffassung, die kleinlichen Politiker seien gar nicht die wahren Vertreter seines Volks, eine Verfassung daher eher kontraproduktiv.



1832 versammelten sich Liberale an der Gaibacher Säule und trugen den Geist von Hambach auch ins Königreich Bayern.

Und so setzte er mit seinem Geschichtstaler von 1831 den treuen Bayern ein Denkmal (Kat. Nr. 10) in Form von Bavaria.

Doch wurde die bayerische Beschaulichkeit empfindlich durch das Hambacher Fest gestört, bei dem sich am 27. Mai 1832 in der von den Wittelsbachern beherrschten Pfalz 25 000 Liberale zu den Ideen der Freiheit und des Völkerfriedens bekannten. Als dann an der näher gelegenen Gaibacher Säule ähnliche Kundgebungen stattfanden, griff der einst so liberale Ludwig hart durch.

Hunderte seiner ehemaligen Gesinnungsgenossen verschwanden für viele Jahre auf Festungen. Sogar Todesurteile wurden ausgesprochen, allerdings nicht vollstreckt. Der Landtag war ebenfalls eingeschüchtert und gestand dem König brav all seine Anliegen zu, so dass auf Initiative Ludwigs alle liberalen Errungenschaften rückgängig gemacht wurden.

So war es kein liberaler, aber ein zufriedener Ludwig, der 1834 den Geschichtstaler „Ehre, dem Ehre gebührt“ (Kat. Nr. 15) prägen und der Treue seiner Bayern in Oberwittelsbach, dem einstigen Stammsitz der Wittelsbacher, ein Denkmal errichten ließ (Kat. Nr. 16).

Ludwigs Blick auf die Ereignisse setzte dann ein 1834/35 konzipierter Taler ins Bild, der sich auf den Landtag von 1831 rückbezog und die Situation im königlichen Sinne deutete (Kat. Nr. 11): Als GERECHT UND BEHARRLICH feierte sich darauf der König und beschrieb sich so als aufrechten Vater, der hart gegen aufrührerische Elemente vorgehen musste, um die eigenen Ideale zum Wohle seines Volkes zu verteidigen.

Wie sehr sich Ludwigs Einstellung zur Verfassung gewandelt hatte, zeigt der Geschichtstaler von 1836, der dem 1825 erfolgten Regierungsantritt gewidmet ist (Kat. Nr. 1). Hatte der ursprüngliche Entwurf mit der Umschrift BESCHWÖRT DIE VERFASSUNGSKUNDE die Treue des konstitutionellen Monarchen zur bayerischen Verfassung in den Mittelpunkt gestellt, ist auf der dann tatsächlich erfolgten Ausgabe der

sechs Tage eher erfolgte Regierungsantritt genannt. Die Verfassung, auf der Krone und Zepter liegen, spielt dabei nur noch eine Nebenrolle. Die liberalen Ideen Ludwigs gehörten also im Jahr 1836 der Vergangenheit an.

Silbernes Lob der Wittelsbachischen Dynastie

Von den 38 Geschichtstalern, die Ludwig I. während seiner Regentschaft herausgab, verherrlichte ein Dutzend die Wittelsbacher Dynastie als Garanten für das Wohl des bayerischen Königreichs. Unter den ersten Entwürfen, die Ludwig anforderte, war jener für den Familientaler „Segen des Himmels“ (Kat. Nr. 7), ausgegeben 1828. Ganz in antiker Tradition feierte der König mit der Darstellung seiner acht Kinder um das Bildnis der Gattin Therese die Kontinuität der Herrschaft der Wittelsbacher.

Diese Kontinuität war nicht selbstverständlich, war doch die bayerische Linie der Wittelsbacher mit dem Tod von Max III. Joseph 1777 ausgestorben. Auch der nachfolgende pfälzische Kurfürst Karl-Theodor war ohne Thronfolger gestorben, so dass Ludwigs Vater Max Joseph aus der wittelsbachischen Linie Zweibrücken-Birkenfeld auf den Thron kam.

Neben reicher Nachkommenschaft war eine wohlüberlegte Heiratspolitik essentiell für den Fortbestand der Wittelsbacher. Durch die Heirat des Kronprinzen Maximilian mit Prinzessin Marie (Kat. Nr. 31) verband man sich prestigeträchtig mit dem im Deutschen Bund tonangebenden Geschlecht der Hohenzollern. Und natürlich wurde dem Stammhalter, der aus dieser Ehe entsprang, ebenfalls ein Geschichtstaler gewidmet (Kat. Nr. 35). Der darauf gefeierte Prinz ist übrigens Ludwig II., der mit seinen Schlössern Linderhof und



Diese zeitgenössische Fotografie zeigt Maximilian II. als König von Bayern mit seiner Frau Marie und den Söhnen Ludwig und Otto.

Neuschwanstein Bayern in der ganzen Welt bekannt gemacht hat.

Und natürlich gehörte es auch zu einer klugen dynastischen Politik, die Vorfahren zu feiern: So erhielt sein Vater Max



Otto als König von Griechenland in traditioneller griechischer Kleidung vor antiker Ruinenlandschaft.

Joseph eine eigene Prägung (Kat. Nr. 21). Einen überragenden dynastischen Erfolg erzielte Ludwig, als sein Sohn Otto mit nur 15 Jahren 1832 zum König von Griechenland ernannt wurde, die Wittelsbacher also eine Sekundogenitur einrichten konnten. Der antikenbegeisterte Ludwig hatte sich schon als Kronprinz für den Kampf der Griechen gegen die osmanische Herrschaft eingesetzt und feierte gleich mit mehreren Geschichtstalern die große Ehre, die ihm durch die Ernennung seines Soh-

nes zuteil wurde. Da reicht Hellas dem jungen König die Krone (Kat. Nr. 12), da findet man das Denkmal für den tränenreichen Abschied der Mutter von ihrem Sohn (Kat. Nr. 19) und das des Abschieds Ottos von seiner Heimat (Kat. Nr. 23). Es ist, als müsse Ludwig seinem Volk immer wieder klar machen, welch großes Opfer die königliche Familie zu bringen hatte, während tatsächlich der bayerische Steuerzahler den Aufbau der griechischen Infrastruktur finanzierte.

Gegen die Franzosen, für Deutschland

Ludwig I. war seit seiner Kindheit ein Feind der Franzosen. Sie hatten Mannheim bombardiert, aus dem er als Kind in einer kalten Winternacht fliehen musste. Für den erwachsenen Ludwig aber galten die Gesetze der Diplomatie, als Kronprinz durfte er Kaiser Napoleon nicht verärgern, und sein Vater musste diesem als Verbündeter sogar Truppen stellen.

Wie also konnte Ludwig seine Einstellung auf seiner Münzprägung thematisieren, ohne so deutlich zu werden, dass es diplomatische Verstimmungen gab? Die Lösung, die er fand, war subtil. Er wies auf den hohen Blutzoll hin, den Bayern für die Erhebung zum Königreich zu zahlen hatte. Aus Napoleons Russland-Feldzug waren von 30 000 Soldaten nur 2000 zurückgekehrt (Kat. Nr. 14).

Ludwig hatte sich durch seine Feindschaft gegenüber Frankreich zu einem glühenden deutschen Patrioten entwi-



Die Gedenkstätte Walhalla auf einer Postkarte (Ende 19. Jahrhundert).

ckelt, der im Zeichen des Vormärzes immer wieder deutsch-nationale Denkmäler und Bauten gefördert hatte. Das bedeutendste Ergebnis dieser Politik ist die Walhalla, die als Ruhmeshalle die Bildnisse aller deutschen Dichter und Denker, Staatsmänner und Musiker vereinen sollte. Hatte er die Idee schon 1807, wurde das Projekt doch erst nach Napoleons Niederlage realisiert und am 18. Oktober 1863 der Nation übergeben. Ludwig hatte die Kosten aus seiner Privatliste bestritten und feierte seine Leistung im Geschichtstaler von 1842 (Kat. Nr. 30). In diesen Zusammenhang gehört es auch, wenn Ludwig auf einem Geschichts-Doppeltaler das erste überhaupt in Deutschland errichtete Standbild eines bildenden Künstlers thematisierte. Ludwig selbst hatte angeregt, Albrecht Dürer so zu ehren, und er hatte auch einen Teil der Kosten für das Denkmal aufgebracht.

So stellte sich der Bildhauer Christian Daniel Rauch den Künstler Albrecht Dürer vor. 1860 wurde dieses Porträt in der Walhalla aufgestellt.

Ludwigs Verhältnis zur Religion

In den späten 1830ern kam es zu immer stärkeren Spannungen zwischen dem Katholiken Ludwig und seinen protestantischen Untertanen. Es ist kein Zufall, dass ausgerechnet die Büste Martin Luthers in der Walhalla fehlt. Und eine



1838 erlassene Verordnung, dass sämtliche Soldaten in der Messe das Knie beugen müssten, nahm der König erst 1845 wieder zurück. Tatsächlich war



Reiterstandbild des Kurfürsten Maximilian I. auf dem Wittelsbacherplatz. Die überlebensgroße Bronzeplastik auf Granitmarmorsockel schufen Bertel Thorwaldsen und Leo von Klenze 1839 im Auftrag von Ludwig I., einem glühenden Verehrer des Kurfürsten. Auch ein Geschichtstaler erinnerte an die Skulptur (Kat. Nr. 27).

Ludwig nicht nur persönlich fromm, als König wollte er der Religion wieder zu ihrem festen Platz im Staatswesen verhelfen. Sich selber sah er dabei als Pater Familias, den katholischen Glauben wie die Freiheit der Deutschen verteidigend gegen alle umstürzlerischen Bestrebun-

gen. Ludwigs finanzielle wie moralische Unterstützung hatte jedoch ihren Preis: So duldete der König keinerlei Widerspruch vom Klerus.

Seinem großen Vorbild im Kampf für den katholischen Glauben, Kurfürst Maximilian I., ließ Ludwig 1839 ein Denkmal errichten. Maximilian hatte im Dreißigjährigen Krieg die Interessen der katholischen Kirche vehement verteidigt. Auch wenn der ihm gewidmete Geschichtstaler die Reiterstatue Maximilians zeigt (Kat. Nr. 27), ist implizit Ludwigs eigene Einstellung zur richtigen Kirchenpolitik darin enthalten. Genauso übrigens wie bei der Wiedergabe der Feldherrnhalle auf einem Geschichtstaler (Kat. Nr. 33). In ihr stand Tilly, der bedeutendste katholische Feldherr des Dreißigjährigen Kriegs, und das neben Wrede, dem großen Kämpfer gegen Napoleon, womit Ludwig gleich auf zwei Ziele anspielen konnte, für die er zu kämpfen bereit war.

Auch die religiöse Erziehung der Jugend lag Ludwig am Herzen. Spätere mündige Staatsbürger hatte er freilich nicht im Sinn – vielmehr sollten die bayerischen „Lehrmeister“ ihren Schülern nur so viel Bildung vermitteln, wie sie für ihren jeweiligen Stand bräuchten, in einer „religiös-gemütlichen, nicht bloß intellektuellen Volkserziehung“, wie er selbst es nannte. Diese Haltung drückt sich in einem Geschichtstaler von 1840 aus (Kat. Nr. 22), auf dem Bavaria zwei verschüchtert wirkende Knaben einem Benediktiner übergibt, der sie mit belehrend erhobenem Zeigefinger erwartet.

Von Zollvereinen und Münzverordnungen

In Ludwig I. hatte der deutsche Zollverein seinen engagiertesten Fürsprecher. Der Zollverein war nicht nur eine der wesentlichen Forderungen des Mittelstandes, auch ökonomisch war die Abschaffung der Binnenzölle sinnvoll. Nachdem mehrere Konferenzen zwischen 1820 und 1825 zu keinem Ergebnis geführt hatten, nahm sich Ludwig der Sache an.

So wurde 1826 der erste Zollverein zwischen Bayern und Württemberg beschlossen, was Ludwig vier Jahre später mit einem Geschichtstaler feierte (Kat. Nr. 4). Merkurstab und Füllhorn stehen in antiker Tradition und symbolisieren den Wohlstand des Staates. Nach dem Handelsvertrag

Hessen und Thüringen (Kat. Nr. 13). Komplettiert wurde der deutsche Zollverein mit der Aufnahme Badens 1835. Der entsprechende Geschichtstaler zeigt wieder den Merkurstab, der diesmal aber – als Zeichen der endgültigen Lösung – von dem Lorbeerkranz des Siegers umgeben ist (Kat. Nr. 17).

Nachdem bereits in den Zollverein-Verträgen auch eine Reform der unübersichtlichen Verhältnisse bei Währung, Maßen und Gewichten vereinbart worden war, schlossen Bayern, Württemberg, Baden, Hessen und Frankfurt am 25. August 1837 einen Vertrag zur Vereinheitlichung des Münzfußes, die „Münchner Münzkonvention“. Festgelegt wurde der 24 ½ Guldenfuß, was aber die im Konventionsfuß geprägten Geschichtstaler außer

Kurs setzte. Ludwig ließ fortan Doppeltaler prägen, darunter jenen, der diese Reform feiert (Kat. Nr. 25), und zwar sinnfällig mit der Darstellung der Personifikation der Münzprägung, Moneta.



Der Konventionstaler von 1830/31 feierte den 1826 gegründeten Zollverein zwischen Bayern und Württemberg (Kat. Nr. 4).



zwischen Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen von 1829 (Kat. Nr. 9), gelang 1833 ein weiterer, wesentlich erweiterter Zollverein mit Preußen, Sachsen,

Um die Einkünfte des Königreichs zu steigern, war eine Modernisierung und Industrialisierung des Agrarstaats Bayern wichtig. Das nötige Kapital dafür

Förderer der Wirtschaft

Nachbau des „Adler“, der ersten
Dampflokomotive Deutschlands.

konnte nur eine starke Bank zur Verfügung stellen, weswegen Ludwig selbst sich darum bemühte, die Bayerische Hypotheken- und Wechselbank ins Leben zu rufen (Kat. Nr. 18). 1835 wurde sie gegründet, im gleichen Jahr, in dem die erste deutsche Eisenbahn die auf bayerischem Boden gelegene Strecke zwischen Nürnberg und Fürth befuhr (Kat. Nr. 20).

Ludwig selbst blieb der Eisenbahn gegenüber skeptisch. Er bevorzugte die Schifffahrt, für die er sich eine durch Bayern führende Wasserstraße vom Schwarzen Meer bis Rotterdam erhoffte. Den Geschichtstaler zu Ehren der Eröffnung des Ludwigskanals zwischen Donau und Main, der auf ihn persönlich zurückgeht, plante Ludwig schon lange vor der eigentlichen Fertigstellung (Kat. Nr. 36).

Ein König ist am Ende

Nicht seine schon recht früh gezeigte Kompromisslosigkeit in politischen Dingen kostete Ludwig die Königswürde, sondern eine schöne irische Abenteuerin namens Lola Montez, die dem alternden Regenten den Kopf verdrehte. Über sie kam es zum Bruch zwischen Ludwig und dem Ministerium sowie der Universität. Die aufgebrachtsten Bayern wandten sich gegen ihren König, stürmten das Münchner Zeughaus



und zeigten Ludwig die Grenzen seiner Macht auf.

Musste sich Ludwig auch dem Druck der Straße beugen, hatte er doch immerhin in der bildlichen Umsetzung dieses Ereignisses das letzte Wort: Der entsprechende Geschichtstaler nimmt natürlich keinen Bezug auf die Unru-



Dieses Porträt von Lola Montez malte Joseph Karl Stieler 1847 für Ludwigs Schönheitengalerie in München.



hen, sondern stellt die Übergabe der Krönungskrone am 20. März 1848 an seinen Sohn Maximilian II. als eine Sache unter Königen dar (Kat. Nr. 38).

Mit diesem Ereignis endete nicht nur Ludwigs Regentschaft, sondern auch die Blüte der bayerischen Geschichtstaler, die von Maximilian nur noch gelegentlich geprägt wurden. Wie kaum eine andere Quelle legen sie bis heute beredtes Zeugnis ab über Ludwigs Sicht der Dinge und darüber, wie er sein Leben und Wirken der Nachwelt überliefern sehen wollte.

Auf diesem letzten Geschichtstaler Ludwigs zeigt der abdankende König noch einmal seine Interpretation des Geschehens: Die Könige entscheiden die Geschichte, das Volk tritt nicht auf (Kat. Nr. 38).

Est.  1977

HALBEDEL

MÜNZEN & MEDAILLEN

außerdem...

- beraten wir Sie gerne zur Wertanlage
- sind wir an einem Ankauf numismatischer Ware immer interessiert

Linzergasse 22
A-5020 Salzburg
+43 (0)662/87 96 11
halbedel@numismatik.at



Münzen von A bis Z - vom Mittelalter bis zur Neuzeit!

www.numismatik.at

Weil **Münzen** kaufen **Vertrauenssache** ist...



- Auktionen
- Goldhandel
- Ankauf

Seit mehr als **40 Jahren** gehört **Emporium Hamburg** zu den **führenden Münzhandelshäusern** weltweit.

Der Handel mit Münzen aus aller Welt und in alle Welt ist unsere Spezialität !
Wir sind hanseatische Kaufleute, bei uns können Sie auf die persönliche Vereinbarung bauen ! **Bei uns gilt noch das Wort !**

- kompetent
- zuverlässig
- schnell
- korrekt

So sehen uns weltweit unsere Geschäftspartner !

EMPORIUM HAMBURG

Münzhandelsgesellschaft mbH

Störtebeker-Haus · Süderstraße 288 · 20537 Hamburg
Tel. 040/257 99-0 · Fax 040/257 99-100 · E-Mail: info@emporium-hamburg.com

www.emporium-hamburg.com

**Leuchtturm®**

World Leaders in Collectors Accessories. Since 1917.

MATRIX

Das neue Sammelsystem für Münzrähmchen

Das stilvolle Album in weißem oder schwarzem Design enthält 5 MATRIX-Einstecktafeln zur Unterbringung von 60 MATRIX-Münzrähmchen. Fassungsvermögen: bis zu 10 Einstecktafeln für bis zu 120 Münzrähmchen. Inkl. passender Schutzkassette und Etiketten zum Beschriften des Albums. Außenformat: 255 x 310 x 65 mm.



Mehr Infos hier!

NEU

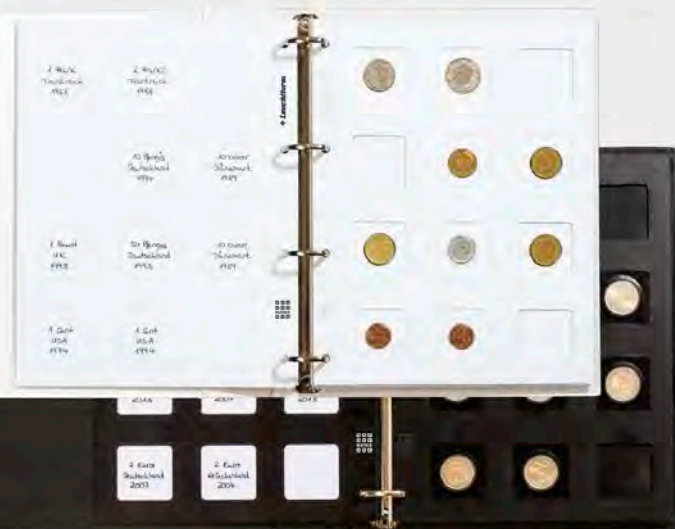
Ausführung in Schwarz

Art.-Nr. 346 627

€ 29,95

Ausführung in Weiß

Art.-Nr. 346 626

€ 29,95

Das schwarze Album eignet sich perfekt zur Unterbringung der neuen **schwarzen Münzrähmchen** (selbstklebend). Erhältlich für alle Münzen mit Durchmesser von 17,5 bis 39,5 mm.

pro Packung (25 Stück) **€ 3,50****Mehr Infos beim Fachhandel oder direkt bei LEUCHTTURM:**

Postfach 1340 · 21495 Geesthacht · Telefon 04152/801-200 · Fax 04152/801-300

E-Mail: info@leuchtturm.de · www.leuchtturm.de

Katalog

Alle in diesem Katalog aufgeführten Taler bestehen aus Silber. Die Beschreibungen beziehen sich auf die Darstellungen auf den Rückseiten der Taler. Deren Vorderseiten zeigen immer das Porträt Ludwigs I.

Abkürzung

- Witt. Die Medaillen und Münzen des Gesamtthauses Wittelsbach. Auf Grund eines Manuscripts von J. P. Beierlein, Bd. I: Bayerische Linie (1901).
- J. Kurt Jaeger; Die deutschen Münzen seit 1871, 23. Auflage, Regensauf 2013 / 14.
- Thun Norbert Thun, Deutsche Taler; Doppelgulden, Doppeltaler von 1800 bis 1871, 3. Auflage, Frankfurt 1979.
- Kahnt Helmut Kahnt, Vom Halbtaler bis zum Doppeltaler; 2. Auflage, Regensauf 2008.
- AKS Paul Arnold / Harald Küthmann / Dirk Steinhilber / Dieter Faßbender (Bearb.), Großer deutscher Münzkatalog, 30. Auflage, Regensauf 2014 / 15.

1 Regierungsantritt von König Ludwig I. von Bayern am 13. Oktober 1825 Konventionstaler, 1836		2 Verdienste von Reichenbach und Fraunhofer 1826 Konventionstaler, 1833/34	
			
Ludwig I. im Krönungsornat I. stehend, legt die Rechte auf Krone, Zepter und die Verfassung. Umschrift: TRITT DIE REGIERUNG DES LANDES AN. Im Abschnitt: AM 13 OCTOBER / 1825. Witt. 2721, J. 31, Thun 49, Kahnt 76, AKS 112. ss 200 Euro vz 450 Euro		Die einander zugewandten Köpfe von Georg Friedrich Reichenbach und Joseph von Fraunhofer. Umschrift: DEM VERDIENSTE SEINE / KRONEN. Unten: 1826 / REICHENBACH + FRAUNHOFER. Witt. 2723, J. 32, Thun 51, Kahnt 77, AKS 114. ss 200 Euro vz 500 Euro	
3 Verlegung der Ludwig-Maximilians-Hochschule nach München 1826 Konventionstaler, 1833/34		4 Abschluss des Bayerisch-Württembergischen Zollvereins 1827 Konventionstaler, 1830/31	
			
In einem Lorbeerkranz mit dem Wappen von München (links) und Landshut (rechts) die Inschrift VERLEGUNG / DER / LUDWIG / MAXIMILIANS / HOCHSCHULE / VON / LANDSHUT / NACH / MÜNCHEN / 1826. Witt. 2724, J. 33, Thun 50, Kahnt 78, AKS 115. ss 200 Euro vz 375 Euro		Merkurstab mit zwei Füllhörnern. Umschrift: BAYERISCH-WÜRTTEMBERGISCHER ZOLLVEREIN. Unten: GESCHLOSSEN 1827. Witt. 2725, J. 34, Thun 52, Kahnt 79, AKS 116. ss 200 Euro vz 400 Euro	

5 Stiftung des Ludwigs-Ordens 1827 | Konventions- taler, 182



In Lorbeer- und Eichenkranz Ehrenkreuz mit Inschrift LUDWIG / KOENIG / VON / BAYERN Umschrift: STIFTUNG DES LUDWIGS-ORDENS. Unten: 1827. Witt. 2727, J. 35, Thun 53, Kahnt 80, AKS 118.
ss 250 Euro | vz 500 Euro

6 Stiftung des Theresien-Ordens 1827 | Konventions- taler, 1830/31



Ordenskreuz in Malteser-Form zwischen zwei Lilienzweigen. Umschrift: DIE KENIGIN VON BAYERN STIFTET DEN THERESIEN ORDEN. Unten: 1827. Witt. 2728, J. 36, Thun 54, Kahnt 81, AKS 119.
ss 200 Euro | vz 400 Euro

7 „Segen des Himmels“ 1828 | Konventionstaler, 1831/32



Medaillon mit Brustbild der Königin r. und Umschrift THERESE KENIGIN / VON BAYERN, umgeben von acht Medaillons mit Brustbildern ihrer Kinder; Namen als Umschrift: MAXIMI-LIAN PVB, OTTO – PVB, LUIT-POLD PVB, ADALBERT – PVB, MATHILDE – PVB, ADELGUNDE – PVB, HILDEGARD – PVB, ALEXANDRA – PVB. Unten: 1828. Witt. 2730, J. 37, Thun 56, Kahnt 83, AKS 121.
ss 180 Euro | vz 350 Euro

8 Einweihung der Verfassungssäule bei Gaibach 1828 | Konventionstaler, 1830/31



Ansicht der Säule. Umschrift: VERFASSUNGSSÄULE / ERRICHTET VOM – GR. V. SCHENBORN. Im Abschnitt: EINGEWEIHT / 1828. Witt. 2732, J. 38, Thun 55, Kahnt 82, AKS 123.
ss 200 Euro | vz 400 Euro

9 Handelsvertrag 1829 | Konventionstaler, 1831/32



Merkurstab zwischen zwei Füllhörnern, außen Wappenschilder von Bayern, Preußen, Württemberg und Hessen. Umschrift: HANDELSVERTRAG ZWISCHEN BAYERN, PREUSSEN, WÜRTEMBERG UND HESSEN. Unten: 1829. Witt. 2733, J. 39, Thun 57, Kahnt 84, AKS 124.
ss 200 Euro | vz 400 Euro

10 „Bayerns Treue“ 1830 | Konventionstaler, 1830/31



Bavaria mit Eichenzweig sitzt an einen Säulenschaft gelehnt. Zu ihren Füßen zu ihr aufblickender Hund. Umschrift: BAYERNS TREUE. Im Abschnitt: 1830. Witt. 2734, J. 40, Thun 58, Kahnt 85, AKS 125.
ss 200 Euro | vz 450 Euro

11 „Gerecht und beharrlich“ 1831 | Konventionstaler, 1830/31



Aufgerichteter Löwe hält Schild mit Inschrift GERECHT / UND / BEHARRLICH. Im Abschnitt: 1831. Witt. 2735, J. 41, Thun 59, Kahnt 86, AKS 126.
ss 275 Euro | vz 500 Euro

12 Prinz Otto von Bayern als erster König von Griechenland 1832 | Konventionstaler, 1832/33



Hellas, die Linke auf griechisches Wappen gelegt, überreicht dem neben einem Löwen stehenden Prinzen Königskrone. Umschrift: OTTO PRINZ V. BAYERN GRIECHENLANDS ERSTER KÖNIG. Im Abschnitt: 1832. Witt. 2736, J. 42, Thun 60, Kahnt 87, AKS 127.
ss 250 Euro | vz 500 Euro

13 Zollverein mit Preußen, Sachsen, Hessen und Thüringen 1833 | Konventionstaler, 1833/34



Stehende weibliche Figur mit Merkurstab und Füllhorn, zu ihren Füßen Anker und Schiffsvorderteil. Umschrift: ZOLLVEREIN MIT PREUSSEN, SACHSEN, HESSEN U. THÜRINGEN / 1833. Witt. 2737, J. 43, Thun 61, Kahnt 89, AKS 128.
ss 225 Euro | vz 450 Euro

14 Obelisk am Karolinenplatz in München 1833 | Konventionstaler, 1833/34



Ansicht des Obelisks. Umschrift: DENKMAHL DER DREYSSIG TAUSEND BAYERN / WELCHE IM RUSSISCHEN - KRIEGE DEN TOD FANDEN. Im Abschnitt: 1833. Witt. 2738.
ss 200 Euro | vz 400 Euro

15 Bayerischer Landtag 1834 | Konventionstaler, 1833/34



In einem Eichenkranz die Inschrift LANDTAG / 1834. Umschrift: EHRE DEM EHRE GEBÜHRT. Witt. 2740, J. 45, Thun 63, Kahnt 90, AKS 130.
ss 200 Euro | vz 450 Euro

16 Denkmal zu Oberwittelsbach 1834 | Konventionstaler, 1834/35



Ansicht des Denkmals, eines neugotischen Baus in Form einer Fiale. Umschrift: DENKMAHL DER ANHÄNGLICHKEIT BAYERNS AN SEINEN HERSCHERSTAMM / ERRICHTET ZU - OBERWITTELSBACH. Unten: 1834. Witt. 2741, J. 46, Thun 64, Kahnt 91, AKS 131.
ss 200 Euro | vz 375 Euro

**17 Beitritt von Baden zum Deutschen Zollverein
1835 | Konventionstaler, 1835/36**



Merkurstab zwischen zwei Lorbeerzweigen. Umschrift: BEYTRITT VON BADEN ZUM DEUTSCHEN ZOLLVEREIN. Unten: 1835. Witt. 2742, J. 47, Thun 65, Kahnt 92, AKS 132.
ss 200 Euro | vz 400 Euro

18 Errichtung der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank 1835 | Konventionstaler, 1835/36



Weibliche Figur an einen mit Merkurstab bezeichneten Säulenschaft gelehnt, die Rechte auf das Haupt gelegt. Umschrift: ERRICHTUNG DER BAYERISCHEN HYPOTHEKEN – BANK. Unten: 1835. Witt. 2743, J. 48, Thun 66, Kahnt 93, AKS 133. ss 200 Euro | vz 400 Euro

19 Denkmal auf die Trennung der Königin von ihrem Sohn Otto 1835 | Konventionstaler, 1835



Ansicht des Denkmals, einer gotischen Bildsäule mit einer Marienstatue. Umschrift: DENKM. DER TRENNUNG DER KEEN, THERESE VON IHREM SOHNE DEM KOEN. OTTO / ERRICHTET BEI AIBLING – VON BAYERISCHEN FRAUEN. Im Abschnitt: 1835. Witt. 2744, J. 49, Thun 67, Kahnt 94, AKS 134.
ss 225 Euro | vz 400 Euro

20 Erste Eisenbahn in Deutschland von Nürnberg nach Fürth 1835 | Konventionstaler, 1835/36



Weibliche Figur mit Merkurstab und Lorbeerkranz, sich auf geflügeltes Rad stützend. Umschrift: ERSTE EISENBAHN IN DEUTSCHLAND MIT DAMPFWAGEN / VON NÜRNBERG NACH FÜRTH. Im Abschnitt: Erbaut / 1835. Witt. 2745, J. 50, Thun 68, Kahnt 95, AKS 135.
ss 250 Euro | vz 550 Euro

21 Denkmal des Königs Maximilian Joseph 1835 | Konventionstaler, 1835/1836



Ansicht des Denkmals. Umschrift: DENKMAHL DES KENIGS MAXIMILIAN JOSEPH / ERRICHTET VON DER – HAUPTSTADT MÜNCHEN. Im Abschnitt: 1835. Witt. 2746, J. 51, Thun 69, Kahnt 96, AKS 136.
ss 200 Euro | vz 350 Euro

22 Übergabe der Lehranstalt St. Stephan in Augsburg an die Benediktiner 1835 | Konventionstaler, 1840



Bavaria führt zwei Knaben zu einem Benediktiner-Priester. Umschrift: DEN BENEDEKTINERN WIEDER EINE LEHRANSTALT ÜBERGEBEN. Im Abschnitt: 1835. Witt. 2747, J. 52, Thun 70, Kahnt 97, AKS 137.
ss 200 Euro | vz 450 Euro

23 Otto-Kapelle zu Kiefersfelden 1836 | Konventionstaler, 1835/1836



Ansicht der Kapelle im neugotischen Stil. Umschrift: BAYERN ERRICHTETEN DIE H. OTTOKAPELLE ZU KIEFERSFELDEN / ZUM ANDENKEN AN KEN OTTO'S – ABSCHIED V. SEINEM VATERLANDE. Im Abschnitt: 1836. Witt. 2748, J. 53, Thun 71, Kahnt 98, AKS 138. ss 225 Euro | vz 450 Euro

24 Errichtung des St.-Michael-Verdienstordens 1837 | Konventionstaler, 1840



Ordenskreuz mit Hl. Michael in Lorbeer- und Eichenkranz. Umschrift: DER ST. MICHAELS-ORDEN ZUM VERDIENST-ORDEN BESTIMMT. Unten: 1837. Witt. 2750, J. 54, Thun 72, Kahnt 99, AKS 139. ss 225 Euro | vz 475 Euro

25 Münzvereinigung der Süddeutschen Staaten 1837 | Doppeltaler, 1837



Moneta mit Waage, Füllhorn und Prägwerk. Außen die Wappenschilder von Bayern, Württemberg, Hessen, Frankfurt, Nassau und Baden. Umschrift: MÜNZVEREINIGUNG SÜDDEUTSCHER STAATEN. Im Abschnitt: 1837. Randschrift (mit Variationen): DREY-EINHALB GULDEN VII.E.F.M. Wittelsbach 2749. Witt. 2748, J. 66, Thun 75, Kahnt 102, AKS 98. ss 200 Euro | vz 400 Euro

26 Einteilung des Königreiches Bayern auf geschichtlicher Grundlage 1838 | Doppeltaler, 1838



Zentrale Inschrift: DIE / EINTHEILUNG / D. KÖNIGREICHS / AUF GESCHICHTL. / GRUNDLAGE / ZURÜCKGEFÜHRT / 1838. In acht Lorbeerkränzen die Namen der Kreise OBER / BAYERN, NIED. / BAYERN, PFALZ, O.PFALZ / U.REG., OBER / FRANK, MITT. / FRANK, UNTER / U.ASCH, SCHWAB / UNEUB. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2751, J. 67, Thun 76, Kahnt 103, AKS 99. ss 200 Euro | vz 400 Euro

27 Reiterstandbild des Kurfürsten Maximilian I. von Bayern 1839 | Doppeltaler, 1841



Ansicht des Standbildes. Umschrift: REITERSÄULE MAXIMILIANS I. CHURFÜRSTEN V. BAYERN. Im Abschnitt: ERRICHTET V. KÖNIG / LUDWIG I. / 1839. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2752, J. 68, Thun 77, Kahnt 104, AKS 100. ss 250 Euro | vz 425 Euro

28 Das in Nürnberg errichtete Standbild Albrecht Dürers 1840 | Doppeltaler, 1841



Ansicht des Standbildes. Umschrift: STANDBILD A. DÜRER'S ERRICHTET ZU NÜRNBERG 1840. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2753, J. 69, Thun 78, Kahnt 105, AKS 101. ss 250 Euro | vz 500 Euro

29 Standbild Johann (Jean) Paul Friedrich Richters 1841 | Doppeltaler, 1841



Ansicht des Standbildes. Umschrift: STANDBILD JEAN PAUL FRIEDRICH RICHTER'S / ERRICHTET ZU – BAYREUTH 1841. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2753, J. 70, Thun 79, Kahnt 106, AKS 102.
ss 250 Euro | vz 500 Euro

30 Einweihung der Walhalla 1842 | Doppeltaler, 1842



Ansicht der Walhalla. Umschrift: WALHALLA. Im Abschnitt: 1842. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2756, J. 71, Thun 80, Kahnt 107, AKS 103.
ss 250 Euro | vz 400 Euro

31 Vermählung des Kronprinzen Maximilian von Bayern mit der Prinzessin Marie von Preußen 1842 | Doppeltaler, 1842



Hintereinander gestaffelte Brustbilder des Kronprinzen und der Prinzessin r. Umschrift: MAXIMILIAN KRONPR. V. BAYERN U. MARIE K. PRINZ. V. PREUSS. Unten: VERM. D. 12. OCT. 1842. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2755, J. 72, Thun 81, Kahnt 108, AKS 104.
ss 250 Euro | vz 400 Euro

32 Hundertjahrfeier der Gründung der Hochschule zu Erlangen 1843 | Doppeltaler, 1843



Ansicht des Standbildes von Friedrich von Brandenburg-Bayreuth. Umschrift: HUNDERTJÄHRIGE GRÜNDUNG DER HOCHSCHULE ZU ERLANGEN / DURCH D. MARKGR. FRIEDR. – V. BRANDENB. BAYR. 1843. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2757, J. 73, Thun 82, Kahnt 109, AKS 105.
ss 250 Euro | vz 450 Euro

33 Feldherrnhalle in München 1844 | Doppeltaler, 1844



Ansicht der Feldherrnhalle. Umschrift: FELDHERRNHALLE. Unten: 1844. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2758, J. 74, Thun 83, Kahnt 110, AKS 106.
ss 250 Euro | vz 500 Euro

34 Standbild des Kanzlers Freiherrn von Kreittmayr 1845 | Doppeltaler, 1845



Ansicht des Standbildes. Umschrift: STANDBILD DES KANZLER'S FREYHERRN V. KREITTMAYR / ERRICHTET IN – MÜNCHEN 1845. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2760, J. 75, Thun 84, Kahnt 111, AKS 107.
ss 300 Euro | vz 550 Euro

35 Die Geburt des Erbprinzen Ludwig von Bayern und des Prinzen Ludwig 1845 | Doppeltaler, 1845



Vor Eiche mit zwei Reisern stehende Bavaria. In jeder Hand Schild, darauf L. Über ihr bayrisches Wappen. Umschrift: LUDWIG ERBPINZ V. B. / GEB. 25. AUGUST – LUDWIG KEEN. PRINZ V. B. / GEB. 7. JANUAR. Im Abschnitt: 1845. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2759, J. 76, Thun 85, Kahnt 112, AKS 108. ss 250 Euro | vz 450 Euro

36 Feierliche Eröffnung des Ludwig-Kanals 1846 | Doppeltaler, 1846



Personifizierte Flüsse Donau und Main reichen sich die Hände. Aus ihren Urnen fließt das Wasser zusammen. Umschrift: LUDWIGSCANAL. Im Abschnitt: 1846. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2761, J. 77, Thun 86, Kahnt 113, AKS 109. ss 280 Euro | vz 550 Euro

37 Standbild des Fürstbischofs Julius Echter von Mespelbrunn in Würzburg 1847 | Doppeltaler, 1847



Ansicht des Standbildes. Umschrift: STANDBILD DES FÜRSTBISCHOFES JULIUS ECHTER V. MESPELBRUNN / ERRICHTET ZU – WÜRZBURG 1847. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2762, J. 78, Thun 87, Kahnt 114, AKS 110. ss 350 Euro | vz 650 Euro

38 Übergabe der Krone von König Ludwig I. an seinen Sohn Maximilian 1848 | Doppeltaler, 1848



Ludwig I. überreicht Maximilian die Krone. Umschrift: LUDWIG I GIEBT DIE KRONA AN SEINEN SOHN MAXIMILIAN. Im Abschnitt: AM 20 MÄRZ / 1848. Randschrift: wie Nr. 25. Witt. 2763, J. 79, Thun 88, Kahnt 115, AKS 111. ss 1400 Euro | vz 2750 Euro

Anmerkungen zur Preisermittlung



Dr. Hubert Ruß

Für die vorliegende Preiseinschätzung der bayerischen Geschichtstaler und Doppeltaler wurden sowohl die Auktionsergebnisse der vergangenen Jahre wie auch das aktuelle Händlerangebot ausgewertet. Die ermittelten Preise geben einen Durchschnittswert für die Erhaltungen „ss“ und „vz“ wieder, da in den Auktionen für gleichwertige Erhaltungen je nach Kaufinteresse teilweise weit auseinanderliegende Zuschläge erzielt werden. Erhaltungsmäßig kommen die bayerischen Geschichtstaler und Doppeltaler meist in den Erhaltungen „vz“ sowie „vz +“ vor; Stücke in „ss“ und in echtem „st“ sind relativ selten. Vielfach weisen die Prägungen noch spiegelnde Felder auf, die von polierten Stempeln stammen, die verwendet wurden. Leider sind die großflächigen Felder sehr anfällig, so dass sie bei einer Vielzahl von Münzen minimale Kratzer aufweisen bzw. leicht berieben

wurden. Hinzuweisen ist auf den erheblichen Preisunterschied zwischen dem Glanz der spiegelnden Felder und dem durch Bereiben oder Tauchen entstandenen „falschen“ Glanz.

Die Münzen bewertete Dr. Hubert Ruß unter Mitarbeit von Herrn Arndt Künker (Künker am Dom).

ENTDECKEN SIE DIE NUMISMATISCHE SEITE MÜNCHENS

VERLÄNGERN SIE IHREN BESUCH
AUF DER NUMISMATA – BESUCHEN SIE
UNSER LADENGESCHÄFT AM DOM

*Direkt vor Ort erleben Sie nicht nur bayerische
Prägungen, sondern exklusive Sammlermünzen
von der Antike bis zur Neuzeit.*

*Dazu bieten wir Ihnen den Rat unseres von
der IHK öffentlich bestellten und vereidigten
Sachverständigen.*

*Ob Gutachten, Ankauf oder Verkauf –
wir engagieren uns mit wissenschaftlicher Expertise
für Ihre Anliegen.*

*Besuchen Sie uns direkt am Dom
in der Löwengrube 12!*

U-Bahn Marienplatz, Ausgang Weinstr.

*Mo – Fr von 09:30 bis 12:30
und 14:00 bis 16:30 Uhr*

Termin auch gerne unter 089 24 21 98 38



> Internationales Magazin für Münzen und Papiergeld

> Numismatische Literatur



NDW

Numismatische
Datenbank Wien

> Numismatische Datenbank
www.ndw.wien



> Numismatische online-Medien
www.moneytrend.at | de | info
www.moneytrend-online.com

DER PCGS BRINGT MAXIMALEN MÜNZWERT



Maximieren Sie Ihre Münzen mit dem PCGS

MAXIMALE SICHERHEIT | MAXIMALEN WERT | MAXIMALE LIQUIDITÄT

Alle vom PCGS bewerteten Münzen sind durch die Marktführende PCGS Garantie auf Echtheit und Authentizität abgesichert. Diese Versicherung bringt Sicherheit für Händler und Sammler gleichermaßen und resultiert im maximalen Münzwert für Besitzer vom PCGS bewerteter Münzen.

Testen Sie **PCGS Secure** und sehen Sie selbst. Ihre Münzen werden es Ihnen danken und der Markt wird Sie dafür entlohnen.

Stand G4

www.PCGSeurope.com



Numismatik in München

Keine andere Stadt in Deutschland bietet auf so engem Raume eine solche Häufung von bekannten Münz-Auktionshäusern. Am und in der Nähe vom Maximiliansplatz liegen so wichtige Firmen wie Lanz, Gorny & Mosch, Hirsch, Künker, NGC und wie sie alle heißen. Kein Wunder, dass die NUMISMATA, die wichtigste europäische Münzbörse für klassische Numismatik vor 1900, zu so einem Publikumsmagneten geworden ist.

In München findet der Sammler das ganze Jahr über eine reiche Auswahl – und das nicht nur in Auktionen und auf Münzbörsen. Viele Münzhändler pflegen ein gutes Lager, bei dem sich das Stöbern lohnt. Und das ist nicht alles, was einen Besucher nach München locken kann. Die Staatliche Münzsammlung München zählt zu den ältesten Münzsammlungen der Welt. Ihre Bestände sind sehenswert, und die Highlights werden in einer ständigen Ausstellung präsentiert. Dazu kommen regelmäßig Sonderausstellungen. Und dann darf man natürlich das Bayerische Hauptmünzamt nicht vergessen, das rund ein Fünftel der deutschen Umlauf- und Sondermünzen prägt. Kurz, München ist für jeden Münzsammler zu allen Jahreszeiten eine Reise wert, aber natürlich ganz besonders Anfang

März, wenn man die NUMISMATA mit einem Besuch bei einer Auktion von Gorny & Mosch kombinieren kann und dazu all die spezialisierten Münzhändler besucht.

Museen und öffentliche Sammlungen

Staatliche Münzsammlung München

Residenzstraße 1 (Eingang Kapellenhof)
80333 München

Tel.: 089 / 22 72 21

Fax: 089 / 29 98 59

www.staatliche-muenzsammlung.de

✉ info@staatliche-muenzsammlung.de

Öffnungszeiten

Sammlung: Di–So 10–17 Uhr;

Bibliothek: Mo–Do 9–16, Fr 9–14 Uhr

Eintritt: 2,50 Euro, ermäßigt 2 Euro,

Sonn- und Feiertage 1 Euro

Mehr Informationen zum Freundeskreis:

www.staatliche-muenzsammlung.de/freundeskreis.html

Schwerpunkt: Über 300 000 numismatische Objekte aus aller Welt und allen Epochen. Schwerpunkte: Antike, Bayern, Deutschland, Österreich.

Staatliche Münzsammlung München

Mit über 300 000 Objekten ist die Staatliche Münzsammlung München die zweitgrößte Sammlung ihrer Art in Deutschland. Ihre Anfänge reichen bis ins 16. Jh. zurück. Als Universalsammlung umfasst sie Münzen und andere numismatische Zeugnisse aus allen Epochen weltweit: Griechische und römische Antike, Kelten, Mittelalter und Neuzeit mit Schwerpunkten Bayern, Deutschland, Österreich, aber auch aus dem übrigen Europa und Übersee, Medaillen mit den Schwerpunkten Renaissance und Moderne, vormünzliche Zahlungsmittel, Banknoten und Wertpapiere.

Die Münzsammlung verfügt über die bedeutendste europäische Sammlung japanischer Lackkabinette zumeist des 17. Jh., die aus den Räumen der Residenz stammen und dann für das Münzkabinett als Münzschränke umgebaut wurden.



Akragas (Sizilien), Dekadrachme, um 410 v. Chr.

In vier Ausstellungsräumen sind die Höhepunkte der Sammlung – über 2000 Objekte sowie ein großer Teil der Lackmöbel – zu sehen. Regelmäßig werden Sonderausstellungen gezeigt.

Die numismatische Fachbibliothek ist die größte in Deutschland. Sie steht der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Archäologische Staatssammlung

Lerchenfeldstraße 2, 80538 München

Tel.: 089 / 2112-402

www.archaeologie-bayern.de

Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17 Uhr

Eintritt: 3 Euro, ermäßigt 2 Euro, Sonn- und Feiertage 1 Euro

Schwerpunkt: Fundmünzen und Münzhorte. Geöffnet ist derzeit nur die römische Abteilung.

Museum Fünf Kontinente

Maximilianstraße 42

80538 München

Tel.: 089 / 2101 36-100

www.museum-fuenf-kontinente.de

Öffnungszeiten: Di–So 9.30–17.30 Uhr

Eintritt: 5 Euro, ermäßigt 4 Euro, sonntags 1 Euro.

Schwerpunkt: Primärgelder.

Bayerische Numismatische Gesellschaft

Die Bayerische Numismatische Gesellschaft gehört zu den ältesten numismatischen Vereinigungen in Deutschland. Sie wurde am 9. Oktober 1881 gegründet und ist heute in der ganzen Welt bekannt durch ihr Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte, das zu den wichtigsten numismatischen Fachzeitschriften zählt. Mitglieder erhalten diese wichtige numismatische Zeitschrift kostenlos.

Ein großer Teil dieser Jahrbücher stehen auf der Internetseite der Bayerischen Numismatischen Gesellschaft kostenlos zur Verfügung.

Rund 400 Mitglieder gehören der Gesellschaft an. Die Veranstaltungen finden in der Regel jeden dritten Dienstag im Monat in den Bibliotheksräumen der Staatlichen Münzsammlung München statt. Gäste sind herzlich willkommen.



Das aktuelle Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte

Vereine und Verbände

Bayerische Numismatische Gesellschaft
Kristian Nicol Worbs (Vorsitzender)
c/o Staatliche Münzsammlung München
Residenzstraße 1
80333 München
Tel.: 089 / 22 72 21
www.bngev.de

Verein Münchner Münzfreunde 1972
Pizzeria Fasangarten, Görzenstraße 193
Treffen: 1. und 3. Mittwoch des Monats,
17.00 Uhr
Tel: 08171 / 22 850

Münzsammlerverein München Mitte
Gaststätte Meindl-Eck (Harras),
Meindlstraße 4
Treffen: 4. Dienstag (außer an Feiertagen), 16.00–19.00 Uhr
Tel.: 089 / 67 52 51

*Briefmarken- und Münzsammlerverein
Neuperlach e. V.*
www.neuperlach.info

Münzhandlungen

Degussa Goldhandel GmbH
Promenadeplatz 12
80333 München
Tel.: 089 / 13 92 613 18
www.degussa-goldhandel.de
Mo–Mi, Fr 10–17, Do 10–18 Uhr

Johannes Diller
Ohlstädterstraße 21
81373 München
Tel.: 089 / 760 35 50
Fax: 089 / 769 89 39
✉ muenzen-diller@t-online.de
www.muenzen-diller.de
Nur nach telefonischer Vereinbarung!

*Gitbud & Naumann Münzhandlung
München GmbH*
Ottostraße 5
80333 München
Tel.: 089 / 95 44 39 69
Fax: 089 / 22 84 28 47
✉ info@gitbud-naumann.de
www.vcoins.com/gitbudnaumann

Goldankaufstelle Bayern. AuKauf GmbH
Lindwurmstraße 215
80337 München
Tel.: 089 / 693 590 20
✉ info@aukauf.de
www.goldankaufstelle-bayern.de
Mo–Fr 10–18, Sa 10–15 Uhr

DEUTSCHE NUMISMATISCHE GESELLSCHAFT
VERBAND DER DEUTSCHEN MÜNZVEREINE e. V.

Die **Deutsche Numismatische Gesellschaft** ist der Dachverband von ca. 80 numismatischen Vereinigungen mit vielen tausend Mitgliedern und betreibt die Pflege der Numismatik in enger Zusammenarbeit mit Sammlern, Wissenschaftlern und Münzhändlern.



Werden Sie Mitglied und profitieren Sie von vielen Vorteilen:

- monatlicher Bezug des Numismatischen Nachrichtenblattes (NNB)
- Vorzugspreis für das „Jahrbuch für Numismatik und Geldgeschichte“
- Vergünstigungen beim Eintritt von Fachmessen
- Beratung, Fachvorträge, Exkursionen, Führungen u.v.m.

Besuchen Sie unseren Stand am Eingang der NUMISMATA!

Weitere Informationen finden

Sie unter:

www.dng-nnb.de

www.bngev.de

info@bngdev.de

Gorny & Mosch

Gorny & Mosch Giessener Münzhandlung GmbH ist seit 1970 Ihr kompetenter Spezialist für Münzen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit und Kunstwerke der Antike. In unseren Geschäftsräumen mitten im Zentrum von München am Maximiliansplatz finden mehrmals im Jahr Auktionen mit inter-



nationalem Publikum zu Münzen und Kunst der Antike statt. Darüber hinaus kaufen und verkaufen wir Münzen und Medaillen, bieten eine große Auswahl hervorragender Anlagemünzen aus Gold, Silber und Platin an und kaufen Goldwerte zu tagesaktuellen Kursen. Am Ankauf von attraktiven Einzelstücken, kompletten Sammlungen oder Nachlässen zu fairen Preisen

sind wir das ganze Jahr über interessiert. Aus unserem umfangreichen Lager bieten wir interessante Münzen und Kunstobjekte im Online-Shop und in unserer Galerie zum Verkauf an. Gorny & Mosch hat neben dem Hauptsitz im Zentrum von München eine Repräsentanz in Moskau. Wir sind Mitglied der ANA, ANS, IAPN und PNG.

*Gorny & Mosch Giessener
Münzhandlung GmbH*
Maximiliansplatz 20, 80333 München
Tel.: 089 / 24 22 643-0
Fax: 089 / 22 85 513
✉ info@gmcoinart.de
www.gmcoinart.de
Mo–Fr 10–13, 14.30–18 Uhr

Hermann Historica
Linprunstraße 16
80335 München
Tel: 089 / 547 64 90
Fax: 089 / 547 726 4999
✉ contact@hermann-historica.com
www.hermann-historica.de
Mo–Fr 10–12, 14.30–18 Uhr

D. F. Grotjohann
Numismatica Monacensis
Maximiliansplatz 12a
80333 München
Tel.: 089 / 22 90 67
✉ office@grotjohann-coins.com
www.grotjohann-coins.com

Gerhard Hirsch Nachf.
Prannerstraße 8
80333 München
Tel: 089 / 29 21 50
Fax: 089 / 22 83 675
✉ coinhirsch@t-online.de
www.coinhirsch.de

Das Original im WWW

auf

MünzenWoche



www.muenzenwoche.de

Hermann Historica

Hermann Historica ist eines der weltweit führenden Auktionshäuser für Alte Waffen, Antiken, Orden, Geschichtliche und Militärhistorische Objekte sowie Jagdliches. Bereits vor 50 Jahren von Reichsgraf Erich Klenau von Klenova gegründet, fand das Unternehmen in kürzester Zeit hohe Akzeptanz bei internationalen Sammlern und Museen.

Pour la Vertu Militaire von Hessen-Kassel (Verleihung 1769) des Freiherrn Friedrich Christian Arnold von Jungkenn (1732–1806), Hessen-Kasseler Oberkämmerer und Kriegsminister. © Hermann Historica oHG 2015.



Unter der Ägide der heutigen Eigentümer werden seit 1982 für die mehr als 40 000 Kunden in aller Welt jährlich mindestens zwei Auktionen durchgeführt. Auch im Frühjahr 2015 können phaleristische Sensationen präsentiert werden, wie der Nachlass des preußischen Admirals Hermann Jacobsen mit besonders seltenem russischen Stanislaus-Orden 2. Klasse mit Stern und dem badischen Großkreuz mit Schwertern des Zähringer Löwen-Ordens sowie unter den Orden Hessen-Kassels der museal zu nennende Orden Pour la Vertu Militaire von 1769. Einzig für die Eremitage in Leningrad ist ein weiteres Exemplar in diesem Zustand belegt.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Filiale München

Maximiliansplatz 12a

80333 München

Tel.: 089 / 24 21 69 90

Fax: 089 / 24 21 69 99

✉ muenchen@kuenker.de

<http://www.kuenker.de>

Künker Numismatik AG

(Künker am Dom)

Löwengrube 12

80333 München

Tel.: 089 / 24 21 98 38

Fax: 089 / 21 04 36 88

✉ service@kuenker-numismatik.de

www.kuenker-numismatik.de

Mo–Fr 9.30–12.30, 14–16.30 Uhr

Künker: Filiale München

Die Münchner Filiale der Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG am Maximiliansplatz 12a wurde bereits im Jahr 2002 eröffnet. Es begrüßt Sie das Team um die numismatischen Experten Frank Richardsen und Olaf Niebert. Sie sind Ihre Ansprechpartner für alle Angelegenheiten rund um Ihre geprägten Werte. Das Team ist Ihnen gerne bei Aufbau oder Auflösung einer Sammlung behilflich und berät Sie fair und kompetent bei Einlieferungen von historischen Münzen und Medaillen in die Künker Auktionen. Zudem besteht die Möglichkeit zum Direktverkauf von Sammler-, Gold- und Anlagemünzen. Des Weiteren betreut die Münchner Filiale auch das Künker-Ebay-Geschäft. Einfach auf Ebay nach „Künker“ suchen, und schon finden Sie eine Vielzahl an interessanten Münzen und Medaillen unterschiedlichster Preiskategorien – natürlich mit gewohntem Künker-Service und -Garantie. 100% positive Bewertungen sprechen für sich – probieren Sie es aus!



Künker am Dom – im Herzen von München

Künker Numismatik AG ist eine der führenden Adressen in München für den Handel mit Sammlermünzen und Edelmetallen. Das Ladengeschäft liegt zu Füßen des Münchner Doms. Hier erwartet Sie eine große Auswahl an interessanten Münzen und Medaillen von der Antike bis zur Neuzeit. Neben dem Handel mit Sammlermünzen bieten wir Ihnen auch den An- und Verkauf von gängigen Gold- und Silber-Anlagemünzen zu aktuellen Preisen.

Die herausragende Expertise und langjährige Erfahrung garantiert Ihnen eine individuelle Beratung in allen numismatischen Fragen sowie die Möglichkeit der Bewertung und Begutachtung von Münzen durch unseren IHK-Sachverständigen. Unsere enge Zusammenarbeit mit der Fa. F. R. Künker in



Das Team von Künker am Dom.

Osnabrück ermöglicht Ihnen die Verwertung Ihrer Münzen auf den renommierten Künker-Auktionen.

Meist sind es gerade die unscheinbaren Dinge, die besonders interessant sind. Daher ist die Meinung eines erfahrenen Münzfachmanns sprichwörtlich oft Gold wert.

Your German is not perfect?

So what?

CoinsWeekly



Enjoy reading

www.coinsweekly.com

Münzen Modes
Reichenbachstraße 17
80469 München
Tel.: 089 / 26 83 59
Fax: 089 / 2 60 90 60
✉ info@numismata.de
www.numismata.de
Mo–Fr 9–18 Uhr

Münzgalerie München GmbH
Stiglmaierplatz 2
80333 München
Tel.: 089 / 52 33 660 und 52 34 362
Fax: 089 / 52 53 93
✉ kontakt@mgm-muenzgalerie.de
www.muenzgalerie.de
Mo–Fr 9–18, Sa 9–13 Uhr

Münzen Modes

Münzen Modes gibt es bereits seit 1970. Es ist ein traditionelles Münchner Geschäft, in dem Kundennähe kein Mythos, sondern Wirklichkeit ist. Es liegt im Herzen der Altstadt, zwischen Gärtner Platz und Viktualienmarkt. Hier spricht man noch Bayerisch und geht gerne auf individuelle Wünsche ein. Spezialisiert ist Münzen-Modes auf deutsche Münzen bis 1871, Kaiserreich,



Weimarer Republik, BRD, DDR, Euro-Münzen, Russland, China und vieles mehr. Dazu findet man hier Barren sowie Anlagemünzen zu den aktuellen Tagespreisen.

Beratung versteht man bei Münzen Modes als einen kostenlosen Service, auf den sich die Kunden verlassen können. Man gibt umfassende Auskunft zu den Themen Sammeln, Geldanlage, Verkauf von Sammlungen aus Nachlässen und vieles mehr.

International bekannt wurden Erich Modes und Angela Mayboroda durch die Veranstaltung der internationalen numismatischen Fachmessen Numismata in München, Wien, Frankfurt und Berlin.

Münzgalerie München –

Münchner Münzhandel mit Tradition seit 40 Jahren

Die Faszination für Edelmetalle aller Art, Münzen, Medaillen und Antikschmuck eint eine große Sammlergemeinde. Die 1975 gegründete Münzgalerie München (MGM) hat sich auf den Handel mit hochwertigen Münzen und Schmuck spezialisiert.

In unserem Shop auf www.muenzgalerie.de finden sie Münzen und Medaillen von der Antike bis in die Gegenwart. Neue und antiquarische Literatur zum Thema vervollständigen das Angebot.

Auch unser Schmuckgeschäft steht für wertvolle Materialien. Wir bieten antiken und modernen Schmuck aus Privatbesitz. Es handelt sich um hochwertige Unikate und sammelwürdige Raritäten aus drei Jahrhunderten.

Eine gute Übersicht über Ihr Sammelgebiet verschafft Ihnen die auch online abrufbaren Verkaufskataloge mit interessanten Fachbeiträgen, die wir mehrfach jährlich aktualisieren. In der Fundgrube bieten wir Sammlern allerlei Besonderheiten und wertvolle Kuriositäten aus der ganzen Welt.

Brauchen Sie Bargeld? Wir beleihen Ihre Wertgegenstände unkompliziert gegen Vorlage eines Ausweises in unserem Leihhaus am Stiglmaierplatz.

Монеты от античности до современности Coins from Ancient Times to the Present Pièces de monnaie de l'Antiquité aux temps modernes Münzen von der Antike bis zur Neuzeit

Medals and Decorations

Ордена и медали

Médailles et décorations

Orden und Ehrenzeichen

**Littérature numismatique
Нумизматическая Литература
Numismatic Books
Numismatische Literatur**

MGM

Münzgalerie München

Stiglmaierplatz 2 - 80333 München

(U-Bahnstation Stiglmaierplatz)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-18 Uhr, Sa 9-13 Uhr

www.muenzgalerie.de



Numismatic Guaranty Corporation: Ihr Ansprechpartner vor Ort in München

NGC, die Numismatic Guaranty Corporation, ist die weltweit führende und größte unabhängige Prüfgesellschaft für Münzen und Medaillen und hat seit



Das Team der Münchner Filiale von Numismatic Guaranty Corporation

ihrer Gründung im Jahr 1987 die Erhaltung und Echtheit von bereits mehr als 31 Millionen Münzen bewertet. Seit August 2013 verfügt NGC auch in München über ein Büro, in dem Münzen – und seit neuestem Banknoten – persönlich zur Prüfung eingereicht werden können.

NGC-Prüfer sind absolut objektiv und dürfen sich nicht kommerziell am Kauf oder Verkauf von Münzen beteiligen. Sammler und Händler schätzen NGC wegen der Präzision

und Einheitlichkeit aller Bewertungen und der Integrität der Prüfer. Alle von NGC bewerteten und authentisierten Münzen werden durch die NGC-Garantie abgesichert.

Lassen Sie sich bei uns beraten, aber vergessen Sie nicht, einen Termin abzusprechen unter 089 / 255 47 545.

Numismatic Guaranty Corporation

Maximiliansplatz 12a

80333 München

Tel.: 089 / 255 47 545

✉ europe@ngccoin.com

www.ngccoin.de

Numismatik Lanz

Maximiliansplatz 10, Luitpoldblock

80333 München

Tel.: 089 / 29 90 70 | Fax: 089 / 22 07 62

✉ info@numislanz.de

www.lanz.com

pro aurum Numismatik GmbH

Joseph-Wild-Straße 12

81829 München

Tel.: 089 / 44 45 84 130

Fax: 089 / 44 45 84 139

✉ info@proaurum-numismatik.de

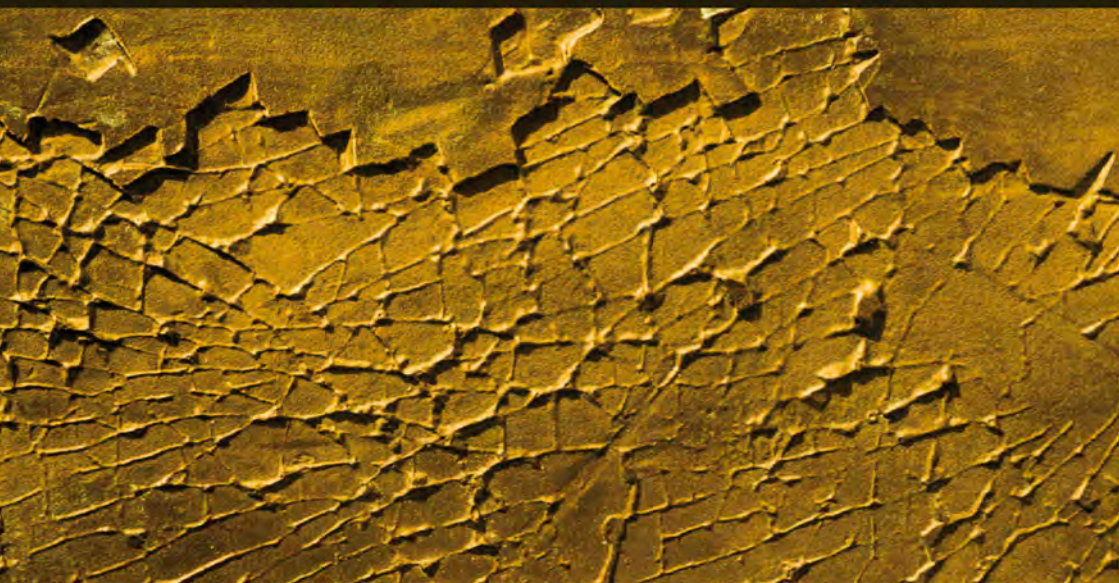
www.proaurum-numismatik.de

Mo–Fr 9–12.30, 14–17.30 Uhr; Mi, Do:

9–12.30, 14–20 Uhr

NATUR – ZUFALL – KUNST

DIE NATUR IM MEDAILLENWERK VON FRIEDRICH BRENNER

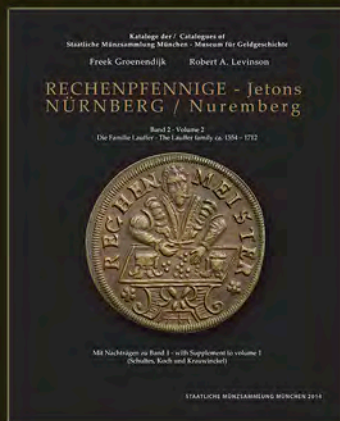


STAATLICHE MÜNZSAMMLUNG MÜNCHEN

10. Oktober 2014 bis 03. Mai 2015

Täglich 10 bis 17 Uhr (außer Montag) Residenz, Eingang Kapellenhof, Residenzstraße 1, 80333 München

Besuchen Sie unseren Bücherstand auf der Numismata!



Neue Publikationen der Staatlichen Münzsammlung München

www.staatliche-muenzsammlung.de

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	2 euro coin Vidakovic Zoran, Fa.	Wittenbach (Schweiz)	427–429	2-Euro, Silber, Münzsätze
	AB Philea, Fa.	Stockholm (Schweden)	765–767	Skandinavische Münzen und Banknoten
	Abafil sas, Fa.	Mailand (Italien)	Box I 1	Zubehör für Numismatik
	ABC Numismatique	Lyon (Frankreich)	18–19	
	Adam Stefan, Fa.	Berlin	274–276	Banknoten, Historische Wertpapiere
	Agora Numismatiek, Fa.	Uithoorn (Niederlande)	70–72	Antike Münzen
	Alcover Francisco, Fa.	Valencia (Spanien)	156–158	Banknoten
	Angelis de Eugenio	Rom (Italien)	I 18–I 19	Münzen, Weltbanknoten
	Antykwariat Numizmatyczny Michal Niemczyk, Fa.	Warschau (Polen)	Box D 2	Münzen Polen und Russland
	Artemide Kunstauktionen GmbH	Wien (Österreich)	31–32	Antike, Münzen
	Auktionen Münzhandlung Sonntag	Stuttgart	Box T 2	Antike, Altdeutschland, Ausland
	B&A Coins GmbH	Leipzig	821–822	Münzen allgemein
	Baboulidis Numismatik Stefanos	Thessaloniki (Griechenland)	I 24–I 25	Numismatik
	Balafoutis Nikolaos	Patras (Griechenland)	59–60	Griechische Euromünzen
	Baldwin & Sons Ltd.	London (GB)	Box T 3	Weltmünzen, Antike, Großbritannien
	Bayerische Numismatische Gesellschaft e. V.	Wolfratshausen	Foyer	Numismatischer Verein
	Beek Henk van de, Fa.	IJsselstein (Niederlande)	211–217	Weltmünzen
	Bellmann Dieter, Fa.	Göppingen	Box H 3	China, Russland, Edelmetalle
	Bernardi Giulio S.r.L., Fa.	Triest (Italien)	Box B 3	Antike, Goldmünzen und Bullionmünzen
	Berufsverband des Deutschen Münzenfachhandels e.V.	Berlin	Box H 12	Sammler-/Händlerinfo, Service
	Blancon Gilles, Fa.	Hannover	724–727	Antike Münzen
	Bodmer Henri, Fa.	Meißen	26–28	Deutschland, Welt: Gold und Silber
	Bornholt Detlef, Fa.	Kiel	419–424	Weltmünzen, Primitivgeld
	Bos Gerard, Fa.	Wilnis (Niederlande)	182–185	Weltmünzen, Niederlande
	Brauer Dieter, Fa.	Duisburg	760–764	BRD, DDR, Euros, Gold und Silber

MONACO

AUCTION OF RARE WORLD COINS 2014



Contact:
Éditions Victor GADOURY
57, rue Grimaldi
98000 MONACO
Tél : 00377 93 25 12 96
Fax : 00377 93 50 13 39
email : contact@gadoury.com

**REALIZED
PRICES**

Éditions V. Gadoury
Since 1973



Lot 188

Starting price 6 000 €

**Hammer
price  14 000 €**



Lot 459

Starting price 6 000 €

**Hammer
price  30 000 €**



Lot 414

Starting price 20 000 €

**Hammer
price  30 000 €**

www.gadoury.com

NEXT AUCTION
14th Nov. 2015

CONSIGNMENT DEADLINE
31th march 2015

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Bühnemann Nachfolger, Fa.	Hannover	Box J 5	Taler bis Weimarer Republik, Ausland
	Bulphila GmbH	Sofia (Bulgarien)	99–100	Bulgarien: Münzen, Banknoten
	CGB. FR Numismatic	Paris (Frankreich)	Box H 4	Münzenkataloge, Bücher
	Chrometzka Egon, Fa.	Wiesbaden	471–472	Banknoten, Notgeld
	City-Mint GmbH	München	311–320	Münzen aller Welt
	City S Ltd	Vraca (Bulgarien)	356–357	Römische Münzen
	Crefeld Joachim, Fa.	Dortmund	803–805	Deutschland bis 1945, USA, Gold
	Crinon Pierre O.G.N., Fa.	Paris (Frankreich)	Box M 6	Antike, Mittelalter, Moderne
	Dan Salve Margarita, Fa.	Estoril (Portugal)	135–138	Münzen, Banknoten Portugal
	Davies Paul Ltd., Fa.	West Yorkshire (GB)	Box M 3	Goldmünzen aller Welt
	de Jonge Dirk J., Fa.	Hoogvliet (Niederlande)	641–646	Russland, Polen, Welt-Gold
	Della Volpe Antonio, Fa.	Mailand (Italien)	487–488	Papiergeld, Banknoten
	Den of Antiquity Int Ltd.	Cambridge (GB)	530–533	Antike Münzen
	Detector Trade Internat. GmbH & Co. KG	Dormagen	75–77	Münzsuch-Detektoren
	Deutsche Bundesbank	Frankfurt / Main	Box A 2	
	Dieterle Dr. Martina, Fa.	Schenkenzell	545	Antike Münzen bis Neuzeit
	Diller Johannes, Fa.	München	631–636	Kelten, Altdeutschland, RDR
	Dionisi Valter, Fa.	Susegana (Italien)	Box F 2	Antike Münzen
	DN Coin Invest Ltd.	Dublin (Irland)	757–759	
	Döbereiner Jürgen, Fa.	München	261–265	Münzen aller Welt
	Ducaat Thea, Fa.	Utrecht (Niederlande)	221–225	Weltmünzen, Weltbanknoten
	Dumez Thierry, Fa.	Kingersheim (Frankreich)	Box W 3	Antike Münzen, Neuzeit
	Duran Jacques, Fa.	Gonfaron (Frankreich)	546–548	Münzen aller Welt und Antike
	Duy Wilfried	Drebkau	752–753	Banknoten, Münzen, Sammlerdubletten
	Dylla Gerhard H., Fa.	Bochum	Box W 2	KR, Weimar, 3.Reich, BRD, DDR, Polen
	Edizioni D'Andrea s.n.c.	Roseto (Italien)	141–145	Münzen, Numismatik-Bücher
	El-Attar Abdu, Fa.	Oberhausen	Box U 4	Ägypten, BRD, DDR, Gold
	El-Dessouky Amr, Fa.	Wien (Österreich)	565–666	Weltmünzen, Weltbanknoten
	Emporium Hamburg Münzhandelsgesellschaft mbH	Hamburg	Box S 3	Kaiserreich, moderne Numismatik

MÜNZEN G. SCHWAIGHOFER

IHR SPEZIALIST FÜR NUMISMATIK!

FEHLLISTENBEARBEITUNG - AUKTIONSVERTRETUNG - ANKAUF - VERKAUF

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON ANTIKE BIS NEUZEIT!

SPEZIALGEBIET - **SALZBURGER NUMISMATIK**

GROSSES ANGEBOT ZU FAIREN PREISEN!

MITTELALTER, KAISERTUM & REPUBLIK ÖSTERREICH, RDR,
DEUTSCHLAND UND VIELES MEHR!



COINS & MEDALS FROM ANCIENT TIMES TO MODERN AGE!

SPECIALTY - **SALZBURG NUMISMATICS**

WIDE RANGE OF COINS - FAIR PRICES!

MIDDLE AGES, AUSTRIAN EMPIRE & REPUBLIC, RDR, GERMANY
AND MANY MORE!



Dreifaltigkeitsgasse 7a | AUT - 5020 Salzburg

t. & f: 0043 (0) 662 | 87 11 27

email: office@antiquitaeten-schwaighofer.at

www.antiquitaeten-schwaighofer.at

Online-Shop: www.antiquitaeten-schwaighofer.at/shop

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Engel Reiner, Fa.	Münsingen-Rietheim	444–445	Edelmetalle, Anlagegold, Recycling
	Eppli Auktionen, Fa.	Leinfelden-Echterdingen	Box E 1	Münzen, Briefmarken, Auktionen
	Estis Irina, Fa.	Gelsenkirchen	131–134	Moderne, Australien, China, Afrika
	Eurogold S.A.	Brüssel (Belgien)	Box M 2	Goldmünzen aller Welt
	Faller Stefan, Fa.	Gersthofen	743–745	Anlagemünzen, moderne Numismatik
	Farahbakhsh Schahram, Fa.	Berlin	277–282	Deutschland, moderne Weltmünzen
	Farkas Peter Mag., Fa.	Wien (Österreich)	517–520	Antike, RDR, Neuzeit, Franz Josef
	Felzmann Ulrich GmbH & Co. KG	Düsseldorf	Box H 11	Numismatik, Auktionen
	Fenzl Andreas GmbH	Göttingen	176–181	Taler, Kaiserreich, Kolonien, Fehlprägungen
	Finger Eckehard, Fa.	Elmshorn	737–742	Münzen aller Welt, Gold, Silber
	Fischer Dr. Reinhard, Fa.	Bonn	H 2	Antike, Neuzeit, Gold, Silber
	Flores Matthias, Fa.	Krefeld	Box F 3	Deutschland ab 1800, Welt-Gold
	Franceor S.a.r.l.	Chateauroux (Frankreich)	139–140	Goldmünzen
	Franquinet Roxane, Fa.	Crailsheim	237–239	Numismatisches Zubehör, Münzen ab 1871
	Frühwald Mag. Dr. Winfried, Fa.	Salzburg (Österreich)	366–367	Münzen, Banknoten
	Frühwirth Walter	Dachau	24–25	Sammlerdubletten USA, Australien
	Funk Werner, Fa.	Neukeferloh	567–570	Antike-Neuzeit, Süddeutschland
	G & G Euro's, Fa.	Berlin	291–293	Euro-Münzen, 2-Euro
	G.R.Trading Co. Ltd.	Sliema (Malta)	294–296	Euro-Münzen, Malta: Gold, Silber
	Gadoury Editions Victor, Fa.	Monaco	Box F 1	Goldmünzen, Literatur, Auktionen
	GAP Goll-Müller GbR	Zwingenberg	241–244	Weltbanknoten, Notgeld
	Gärtner Christoph GmbH & Co. KG	Bietigheim-Bissingen	Box I 3	Auktionen
	Geiger Anton, Fa.	Frankenthal	228–229	Notgeld, Papiergeld, Banknoten
	Gesellschaft für Internationale Geldgeschichte (GIG)	Bad König	368–370	Sammler-Info, Numismatische Literatur
	Gietl • Battenberg-Verlag GmbH	Regenstauf	Box E 4	Numismatische Literatur, Fachzeitschriften
	Gitbud & Naumann Münzhandlung GmbH	München	Box S 1	Antike Münzen, Goldmünzen

- 
- **Altdeutschland Taler und Kleinmünzen**
 - **Kaiserreich in Gold und Silber**
 - **Weimar**
 - **Bundesrepublik und DDR**
 - **Banknoten Deutschland und Mitteleuropa**
 - **Goldmünzen aus aller Welt**



Matthias Flores
MÜNZ- UND GOLDHANDEL

Hochstr. 26 | 47798 Krefeld
Telefon: 0 21 51 - 61 34 30

Sie finden uns an Box F3

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Glienecke Eckhard, Fa.	Bad Schönborn	201–205	Weltmünzen, Banknoten, Notgeld
	Göbel Thomas, Fa.	Kaiserslautern	460–465	Welt-Goldmünzen, Kaiserreich bis Weimar
	Goduto Giuseppe	Heemskerk (Niederlande)	114–115	Sammlerdubletten, Münzen, Antike
	Goldankaufstelle München GmbH	München	Box J 4	Münzen allgemein
	Golden Lion Sp. z o.o.	Piaseczno (Polen)	111–113	Numismatik allgemein
	Goltbeec Marcel, Fa.	Wezep (Niederlande)	455–458	Antike Münzen, Weltbanknoten
	Gombert Günter, Fa.	Kronach	611–612	RDR, Deutsche Taler und Kaiserreich
	Gorny & Mosch GmbH	München	Box M 4	Münzen von Antike bis Neuzeit
	Gradl Thomas, Fa.	Nürnberg	579–580	Fachliteratur, Münzen, Papiergeld
	Gretler Daniel, Fa.	Worms	665–670	Kaiserreich bis BRD, Goldmünzen
	Grewe Michael, Fa.	Dortmund	245–247	Gold-/Silbermünzen, Euros
	Grotjohann D. F., Fa.	München	Box O 2	Antike Münzen
	Gschnell Rosa, Fa.	München	588–590	Euromünzen und Allgemein
	Haberhauer Gabriele, Fa.	Herford	779–783	Zubehör
	Hackenberger Uli, Fa.	Trassem	231–236	Antike Objekte und Bücher
	Hadjigoli Massoud, Fa.	Frankfurt / Main	171–173	Weltmünzen, Papiergeld
	Haeveker-Brugger Helga, Fa.	Wiesloch	733–736	Münzen Schweiz, Deutschland
	Halbedel GmbH	Salzburg (Österreich)	491–494	RDR, Salzburg, Franz Josef
	Haller Gerhard, Fa.	Eisingen	651–655	Kaiserreich, Gold und Silber
	Hamborg Bernd, Fa.	Uelzen	528–529	Antike Münzen, Literatur
	Hanseatische Münzenhandlung GmbH	Bremen	Box C 4	Altdeutschland, Goldmünzen, Antike
	Hekte Numismatic Global Solutions S.L.	Barcelona (Spanien)	129–130	Römische und spanische Münzen
	Helmering Peter, Fa.	Berlin	616–618	Alt-Deutschland bis Weimar
	Helmig Udo, Fa.	Dissen	Box Q 2	Deutsche Münzen ab 1800
	Hermann Historica GmbH	München	819–820	Orden und Militaria
	Heßler Manfred	Delitzsch	206–208	RDR, Deutsches Reich, Sammlerdubletten
	Hirose Henry Eiketsu, Fa.	Tokio (Japan)	20–21	Banknoten aller Welt
	Höchstetter Klaus	Bischberg	576–578	Deutschland vor 1871 bis DDR
	Hofmann Erich, Fa.	Innsbruck (Österreich)	Box O 4	Österreich, Deutschland, Antike
	Hofmann Frank	Stollberg	623–624	Sammlerdubletten

GM
GORNY & MOSCH

GIESSENER MÜNZHANDLUNG GMBH

Auktionen - Galerie **Ankauf - Verkauf**

Münzen & Medaillen
Kunst der Antike



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch an
unserem Numismata-Stand Box M4!**

Maximiliansplatz 20 - 80333 München
www.gmcoinart.de

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Houston William P., Fa.	Frankfurt / Main	341–342	Münzen, Medaillen, Notgeld, Banknoten
	Hoy Steen Samlerforum, Fa.	Karup (Dänemark)	Box H 9	Skandinavien und Weltmünzen
	Hu Ying, Fa.	Düsseldorf	553–554	Münzen China, Australien
	Huis Albert, Fa.	Kapellen (Belgien)	321–327	Welt-Münzen, Banknoten, Euro
	HWPH Histor. Wertpapierhaus AG	Zorneding	405–406	Historische Wertpapiere
	International Coin Exchange LTD.	Dublin (Irland)	103–104	Weltmünzen, Irische Münzen
	Jacquier Paul-Francis, Fa.	Kehl / Rhein	433–436	Antike Münzen, Fachliteratur
	Jankauskas Julius	Vilnius (Litauen)	452–454	Münzen, Kasachstan und Baltikum
	Jędrzejowski Ryszard, Fa.	Breslau (Polen)	33–36	Münzen aller Welt
	Jer-Imsko LTD.	Sofia (Bulgarien)	830–832	Münzen, Medaillen
	Jindrich Jan	Prag (Tschechien)	116–117	
	Kaczynski Dr. Boris, Fa.	Stuttgart	Box T 2	Historische Münzen und Medaillen
	Kaouslidis Otari	Melissoxori (Griechenland)	120–121	Münzen, Papiergeld, Sammlerdubletten
	Kastler Roland	Ditzingen	515–516	Kaiserreich, BRD, Sammlerdubletten
	Kermiser Lothar	Halle a.d. Saale	601–602	Altsachsen, Sammlerdubletten
	Kharitonov Dmitri	Jesenice (Tschechien)	770–771	Münzen, Banknoten, Sammlerdubletten
	Kinzel & Bode, Fa.	Braunschweig	301–305	Deutsche Münzen, Kleinmünzen
	Knopik Stephan, Fa.	Eckartsberga	Box P 1	Mittelalter; Altdeutschland bis 1945
	Kornblum Christoph Münzenkontor	Bremen	Box M 5	Deutsche Münzen
	Kostadinova Margarita, Fa.	Vratza (Bulgarien)	161–162	Moderne Münzen
	Kottmann Anke	München	44–45	Sammlermünzen, Australische Lunar-Serie
	Kotyla Robert, Fa.	Paris (Frankreich)	126–128	Banknoten, Aktien, Sammlerdubletten
	Kranz Manfred, Fa.	Frankfurt / Main	259–260	Papiergeld, Notgeld, Banknoten
	Kreutner Peter, Fa.	Essen	191–193	Anlagemünzen, Silber, BRD
	Künker Fritz Rudolf GmbH & Co. KG	Osnabrück	Box Q 1	Münzen Antike bis Neuzeit
	Kuntner Thomas, Fa.	Wertach (Österreich)	521–522	Münzen Österreich

cgb.fr

— ● — ● — ● —
numismatics

since 1988



Live auction, Denier JULIUS CAESAR, sold 55.000 € by cgb.fr

www.cgb.fr

36, rue Vivienne - 75002 Paris - France

Tel : +33 (0)1 40 26 42 97 - Fax : +33 (0)1 40 41 97 80 - email : contact@cgb.fr

Opening hours from 9:00 a.m. to 6:00 p.m. Monday to Saturday -

Underground: "Richelieu Drouot" or "Grands boulevards", 8 and 9, "Bourse" 3

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Labis Magdalena	Bedzin (Polen)	37–38	Europamünzen, Sammlerdubletten
	Lanz Numismatik Lanz Dr. Hubert, Fa.	München	Box R 2	Auktionen, Antike bis Neuzeit
	Le Tuyet Nhung, Fa.	Zweiflingen	557–560	Münzen und Geldscheine, Neuausgaben
	Leeuwen A. J. van, Fa.	Purmerend (Niederlande)	647–650	Kiloware und Weltbanknoten
	Leipziger Münzhandlung Heidrun Höhn e.K.	Leipzig	Box O I	Münzen, Orde und Ehrenzeichen
	Lener Martin, Fa.	Traubach (Österreich)	776–778	2-Euro-Münzen, Kursmünzensätze
	Lenski Klaus	Seeshaupt	84–85	Sammlerdubletten, Kaiserreich, Gold
	Lenski Moritz, Fa.	Seeshaupt	81–83	Goldmünzen und Russland, Kaiserreich
	Leuchtturm Albenverlag GmbH	Geesthacht	Box P 2	Euro-Alben, numismatisches Zubehör
	Leuron sro, Fa.	Kdybe (Tschechien)	96–98	
	Lindner Falzlos GmbH	Schömburg	Box R I	Numismatisches Zubehör
	Löchte Hermann, Fa.	Rheine	466–470	Antike, Altdeutschland bis Weimar
	Luciani Luca, Fa.	Caselfranco (Italien)	Box D I	Münzen 1500–1900
	Ludwig Georg W., Fa.	Kassel	595–596	Weltmünzen, AG, AU, Pd, Pt, DDR
	Macho Mag. Peter, Fa.	Salzburg (Österreich)	413–418	
	Maganja Klemen, Fa.	Wien (Österreich)	251–254	Numismatik allgemein
	Makowski Guido, Fa.	Moers	711–714	Gold, Silbermünzen, Euro, Bullion
	Markov Dmitry, Fa.	New York (USA)	788–789	Russland: Münzen und Banknoten
	Martin Willy, Fa.	Lindau	351–355	Weltmünzen: Gold und Silber
	Masta Trade d.o.o.	Ljubljana (Slowenien)	163–170	Weltmünzen, Euros
	Matte Dieter, Fa.	Berlin	789–790	Weltmünzen
	Mäusbacher Roland	Bad Staffelstein	52–53	Sammlerdubletten, Banknoten, Münzen
	Mavrogenis Martin, Fa.	Lesbos (Griechenland)	54–56	Griechische Euros, Drachmen
	MCI Internationale Münzhandels GmbH	Kabelsketal	746–748	Moderne Numismatik
	Megele Peter, Fa.	Kolbermoor	505–506	Münzen, Orden
	Milohnic Marino, Fa.	Lörrach	501–502	Münzen, Mittelalter bis Neuzeit



Teutoburger Münzauktion GmbH

Einige Zuschläge unserer vergangenen Auktionen:



77. Auktion, Sept. 2013
"Pavillon d'or"
Zuschlag: 14.000,- €



84. Auktion, Mai 2014
"10 Neuguinea-Mark"
Zuschlag: 37.000,- €



84. Auktion, Mai 2014
"Der letzte
Württemberg"
Zuschlag: 7.700,- €



84. Auktion, Mai 2014
"Bayernhochzeit"
Zuschlag: 29.000,- €

Wir versteigern Münzen, Medaillen, Orden, Banknoten, Briefmarken und Kleinantiquitäten aus allen Epochen und allen Regionen der Welt an vierteljährlichen Auktionsterminen. Einlieferungen sind ganzjährig willkommen. Umfangreiche Sammlungen holen wir auf Wunsch auch ab. Sprechen Sie mit uns !

ANKAUF:

GOLD, SILBER, EDELMETALLE,
MÜNZEN, MEDAILLEN, ORDEN,
SCHMUCK, UHREN, BANKNOTEN

Teutoburger Münzhandel
GmbH

Jens Wolframm

Tel.: 05425-932080



Besuchen Sie uns in unseren
Geschäftsräumen
Mo-Fr 9-17 Uhr

Brinkstrasse 9, 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051
www.teutoburger-muenzauktion.de
info@teutoburger-muenzauktion.de

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Möller Harald GmbH	Espenau	Eingang H 3	Altdeutsche Münzen bis BRD
	Moneta Nova, Fa.	Bremen	Box C 4	Münzen, Medaillen
	moneytrend GmbH	Wien (Österreich)	Box K 1	Verlag: Fachzeitschriften, Bücher
	Montenegro Dr. Eupremio S.A.S.	Torino (Italien)	Box A 3	
	Morgan David, Fa.	Suffolk (GB)	806–810	Antike Objekte und Münzen
	Morris Peter, Fa.	Bromley (GB)	Eingang H 3	Englische Münzen
	Morton & Eden Ltd	London (GB)	Box M 1	Arabische und englische Münzen
	Mortuza Sarunas	Kaunas (Litauen)	101–102	Münzen, Sammlerdubletten
	Moser Paul, Fa.	Mittelbiberach	Box C 3	Goldmünzen, Kaiserreich bis Weimar
	MPO Direct, Fa.	Ijsselstein (Niederlande)	Box C 1	Weltmünzen, Weltbanknoten
	Mrugalla Peter, Fa.	Regensburg	607–611	Weltmünzen, Osteuropa
	Müller Detlef, Fa.	Lüneburg	437–443	Altdeutschland, Banknoten, Notgeld
	Müller Hans-Bernhard, Fa.	Buxheim	Box G 3	Münzen, Gold, Silber, Edelmetalle
	Müller Heinz-W., Fa.	Solingen	Box W 5	Antike bis Neuzeit, Auktionen
	Müller Klaus, Fa.	Leutkirch	331–336	Euros, 2-Euro-Münzen, KMS, Dollars
	Münze Österreich AG	Wien (Österreich)	J 3	Österreich Gold- und Silbermünzen
	MünzenWoche GmbH	Lörrach	Box G 2	Internetzeitschrift, Numismatische Literatur
	Münzhandelshaus Allgäu, Fa.	Memmingerberg	255–258	Euros, Kleinstaaten, 2-Euro-Gedenkmünzen
	Nasi Walter, Fa.	Castelnuovo (Italien)	477–480	Münzen
	Neumann Ernst GmbH	Günzburg	507–510	Deutschland und Österreich ab 1500
	Notaphila GmbH	Bad Gögging	Box V 1	Banknoten, Münzen
	Nozka Miloslav, Fa.	Waiblingen	497–500	Münzen, Tschechien, RDR, BRD
	Numis Enterprise-AC, Fa.	L'Hopital (Frankreich)	107–108	Antike Münzen
	Numis.Poland Sp.z.o.o., Fa.	Posen (Polen)	226–227	Banknoten, Münzen, Wertpapiere
	Numisart GmbH	München	I 3–I 5	Antike Münzen und Objekte
	Numisbur, Fa.	Burgos (Spanien)	489–490	Spanien, Russland, Kasachstan
	NUMISMATA Information	München	Box Info	Service für Aussteller und Besucher



Der Stoff aus dem die Träume waren.



Seltenes Bielefelder
Notgeld auf Stoff.

Wir haben eine
einzigartige Auswahl.

Außerdem führen wir Münzen von der Antike
bis zum Euro, Medaillen, Geldscheine und
Qualitätszubehör für den Münzsammler.

Mehr Infos unter
www.stoffgeld.de

Arndtstraße 9 · 33602 Bielefeld · Tel. 05 21/96 77-63
Fax 05 21/96 77-650 · www.muenzenversand.de

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen · Di. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 19.00 Uhr · Sa. 10.00 - 15.00 Uhr



U. Helmig
MÜNZENHANDLUNG



Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Numismatic Guaranty Corporation, Fa.	München	Box E 3	Grading Service
	Numismatica-Diamantino, Fa.	Lissabon (Portugal)	Box O 3	Portugal und Euros, Gold
	Numismatica Euromania, Fa.	Brescia (Italien)	663–664	Euro-Münzen Vatikan, San Marino, Italien
	Numismatica Varesina s.r.l., Fa.	Varese (Italien)	Box H 5	Antike Münzen
	Numismatica Villafranchese, Fa.	Villafranca (Italien)	581–587	Euro Münzen
	Obergfell Brigitte, Fa.	VS-Villingen	446–448	Deutsches Reich, Euromünzen
	Obol d.o.o.	Zagreb (Kroatien)	105–106	Münzen, Medaillen, Banknoten
	Oehme Andreas, Fa.	Berlin	555–556	Deutsche Münzen
	Ogorodnikova Liudmila	Riga (Lettland)	122–123	Russische Münzen
	Ortaczbayram Michael, Fa.	Roßdorf	209–210	Historische Banknoten
	Pauwels Eddy, Fa.	Mol (Belgien)	42–43	
	PCGS, Fa.	Paris (Frankreich)	Box G 4	Grading Service
	Pecunem GmbH	München	833–835	Online-Auktionen
	Pedersen John, Fa.	Helsingborg (Schweden)	719–723	Antike Münzen, Welt-Münzen
	Pegasus Auctions AB, Fa.	Malmö (Schweden)	Box H 6	
	Peter Rapp AG	Wil (Schweiz)	Box F 5	Münzen, Briefmarken
	Petrov Valery	Ulm	22–23	Sammlerdubletten
	Peus Dr. Busso Nachfolger, Fa.	Frankfurt / Main	Box T 1	Antike, Mittelalter bis Neuzeit
	Philasearch.com GmbH	München	Box F 4	
	Philcap s.r.l.	Rom (Italien)	Box J 1	Euros Vatikan, San Marino, Monaco
	Piso Numismatics, Fa.	Nieuwegein (Niederlande)	146–149	Welt: Münzen, Banknoten
	Plesa Zlatko, Fa.	Frankfurt / Main	430–432	Antike Münzen bis Mittelalter
	Poblocki Uwe von, Fa.	Nürnberg	61–64	Deutsche Münzen, Banknoten, Notgeld
	Poindessault Josiane, Fa.	Paris (Frankreich)	Box W 4	Antike Münzen und Frankreich
	Poinsignon Alain, Fa.	Straßburg (Frankreich)	Box M 6	Frankreich, Islam, Antike
	Pop Zeno, Fa.	Frankfurt / Main	731–732	Antike, Deutschland, Gold und Silber
	PR Enterprises LTD	Surrey (GB)	86–89	Irland und GB
	Pronobile, Fa.	Saarbrücken	661–662	Monnaie de Paris, Anlagegold



AUCTIONS

from antique coins till modern times,
medals, orders, stamps



Personal consulting, valuations

Auction consignments

Live bidding in Internet

Buying – Selling – Numismatic literature –
in our shop Vienna 1., Graben 15

Auktionshaus H.D. RAUCH GmbH

Graben 15 • 1014 Wien

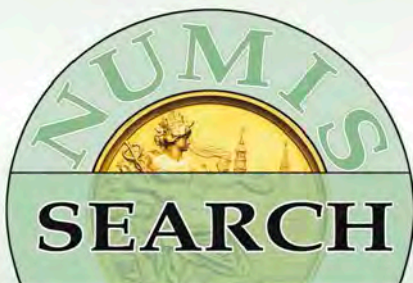
Tel. +43 1 533 33 12 • Fax +43 1 535 61 71

rauch@hdrauch.com

www.hdrauch.com

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Pronumis, Fa.	Barreiro (Portugal)	Box H 7	Münzen Portugal
	Quentin Nicolas NQN, Fa.	Paris (Frankreich)	272–273	Weltmünzen, Weltbanknoten
	Rabik Marijan, Fa.	Hall in Tirol (Österreich)	811–815	RDR, Österreich, Kaiserreich, Antike
	Rare Coins Experts GmbH	Leipzig	823–824	
	Rauch H.D. Auktionshaus GmbH	Wien (Österreich)	Box R 3	Auktionen, Münzen, Antike bis Neuzeit
	Reich Leo	Budapest (Ungarn)	801–802	Weltbanknoten, Sammlerdubletten
	Reik Karl, Fa.	Göppingen	551–552	Deutsche Münzen ab 1871
	Reitinger Fred, Fa.	Teugn	297–300	Weltmünzen, Deutschland, Gold, Silber
	Reuter Ulf, Fa.	Jossgrund / Spessart	603–606	Münzen, Medallien, Deutschland ab 1500
	Rezai Amin	London (GB)	4–5	Antike Münzen
	Ritter GmbH	Düsseldorf	Box Q 3	Münzen Antike bis heute
	Rodrigues Antonio	Lissabon (Portugal)	495–496	Weltmünzen, Sammlerdubletten
	Rohde & Kornatz GbR	Kassel	16–17	Deutsche Münzen ab 1800, Papiergeld
	Rosenbaum Corinne, Fa.	Marseille (Frankreich)	549–550	Antike Münzen, Frankreich
	Ruijs Jan	Utrecht (Niederlande)	150–151	Sammlerdubletten
	Rusko-Cesky Dum Num. Larionova s.r.o.	Prag (Tschechien)	599–600	Russland Münzen und Banknoten
	Saam Ludwig, Fa.	Kirchheim / Teck	541–544	BRD und Goldmünzen aller Welt
	Saive Philippe, Fa.	Metz (Frankreich)	754–756	Münzen, Medaillen
	Salemi Giovanni, Fa.	München	717–718	Antike Münzen
	Sänn Sebastian, Fa.	Grasbrunn	194–200	RDR, Altdeutschland, Weltmünzen
	Savoca Numismatik GmbH & Co. KG	München	Box H 10	
	Sawyer Clive, Fa.	Sevenoaks (GB)	449–451	Antike Münzen und Objekte
	Schäfer GdbR	Neuwied	561–564	Euro-Münzen, Zubehör, Silber
	Schaffarczyk Kai, Fa.	Essen	571–575	Moderne Münzen aller Welt
	Scheiner John, Fa.	Ingolstadt	343–350	Antike, Bayern, USA, Weltmünzen
	Schmidt Karla, Fa.	Ulm	597–598	RDR, Städtetaler, Altbayern
	Schoeller Münzhandel GmbH	Wien (Österreich)	825–826	Alte und neue Numismatik, Edelmetalle
	Schrank Johann	München	25 a–b	China Sammlerdubletten



Hier werden Sie fündig



NUMISSEARCH.COM



Switzerland
Rapp



Teutoburger Münzauktion

SOLER y Llach
subastas internacionales, s.a.

MYNTKOMPANIE



HETTINGER
AUKTIONEN



Lenz
SEIT 1958



Bielefelder
AUKTION

Ausstellerverzeichnis

	Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
	Schueren Jean-Luc van der, Fa.	Brüssel (Belgien)	Box G 5	Spanische Niederlande, Weltmünzen
	Schuler GmbH	Meßstetten	39–41	Sammlermünzen, Gold und Silber
	Schulman B.V. Eddy Absil, Fa.	Amsterdam (Niederlande)	Box B 1	Welt-Goldmünzen, Dänemark
	Schulz Henryk, Fa.	Berlin	481–486	Weltmünzen, Banknoten, Notgeld
	Schwäbische Albumfabrik GmbH & CO. KG	Bempflingen	Box U 1	Sammlerzubehör
	Schwaighofer Günther, Fa.	Salzburg (Österreich)	Box I 4	Salzburg, RDR, Numismatik
	Senger Matthias, Fa.	Berlin	Box O 5	Auktionen, Münzen, Medaillen
	Shirin Ollah Azzez, Fa.	Bronshøj (Dänemark)	827–828	Indien, islamische Münzen
	Sieger Hermann E. GmbH	Lorch	Box P 3	Münzen, Briefmarken, Zubehör
	Siewert Harald, Fa.	Bochum	Box U 2	Euros, Weltneuheiten
	Sincona AG	Zürich (Schweiz)	T 4	Auktionen, Münzen, Banknoten, Medaillen
	Sintoni Gabriele S.r.l.	Forlì (Italien)	Box B 4	Italien, Vatikan, San Marino
	Sklep numizmatyczny polonia-coins	Torun (Polen)	Box H 8	Welt: Silber- und Goldmünzen
	Solidus Numismatik e.K.	München	Box E 5	Antike, Mittelalter, Neuzeit
	Solymosi Attila	München	29–30	Ungarn, RDR, Sammlerdubletten
	Spinelli Francesco, Fa.	Bergamo (Italien)	308–310	Weltbanknoten
	Springer Peter, Fa.	Nürnberg	306–307	Deutsche und ausländische Münzen
	Staatliche Münzsammlung	München	I–3	Literatur des Museums
	Stadler Dr. Christoph, Fa.	Bremen	Box M 5	Gold, Mittelalter bis Neuzeit
	Stambuli Bogdan, Fa.	London (GB)	Box G 1	Münzen, Auktionshaus
	Starke Dietmar MDS Münzlogistik, Fa.	Erlangen	613–615	Euro-Münzen
	Staugas Regimantas, Fa.	Vilnius (Litauen)	656–660	Gold- und Silbermünzen, Russland, Litauen
	Stefanov Filip, Fa.	Forssa (Finnland)	715–716	Euro-Münzen
	Stratoudakis George, Fa.	Athen (Griechenland)	57–58	Griechenland Münzen, Banknoten
	Stücker Johannes, Fa.	Steinfurt	337–340	Antike bis Kaiserreich
	Suppes Alexander, Fa.	Ober-Ramstadt	Box S 2	Goldmünzen, USA, Kanada
	Swissmint	Bern (Schweiz)	Box I 2	Sammlermünzen Schweiz
	Tamco Numismatics, Fa.	Stockholm (Schweden)	784–788	Welt- und Goldmünzen, Antike

Aussteller	Sitz	Stand	Spezielle Sachgebiete
 Teutoburger Münzauktion GmbH	Borgholzhausen	Box J 2	Auktionen, Münzen und Banknoten
Thesaurus S.r.l.	Domagnano (RSM)	Box C 2	Antike Münzen und Medaillen
Thiel Dieter, Fa.	Schwabach	358–360	Taler, Kaiserreich, Weimar
Thom Torsten, Fa.	Berlin	511–514	Antike, Altdeutschland
Timmermann Frank	Hamburg	174–175	Sammlerdubletten, Münzen
Tombor Thomas	Laufach	401–404	Weltbanknoten, Sammlerdubletten
Trade Center Wagner GmbH	Lahr	Box W I	Münzzubehör, Euromünzen
Tyupko Vlagyislav	Budapest (Ungarn)	591–594	Münzen, Medaillen
UAB Klaipėdos, Fa.	Klaipėda (Litauen)	159–160	Antike Münzen
Usatiuk Igor	Pajeczno (Polen)	410–412	Münzen, Sammlerdubletten
Vereinigung Münchner Münzfreunde	München	Foyer	Information für Sammler
Verkaufsstelle für Sammler- münzen der Bundesrepublik Deutschland	Weiden	Box A	Kunden-Info, Neuheiten der BRD
Vlassopoulos Costas	Athen (Griechenland)	73–74	Münzen, Banknoten
Volk & Volk GbR	Nagold	189–190	Australien, Lunar-Münzen
Vossen Tom, Fa.	Kerkrade (Niederlande)	523–524	Antike Münzen
 Wagner Klaus, Fa.	Coburg	Box U 3	Habsburg, Deutschland 1500–1945
Wakim Wakim Khaldya	Abu Dhabi (Arabische Emirate)	248–250	Banknoten, Afrika, arabische Länder
Walter Marc, Fa.	Wien (Österreich)	425–429	Antike, Mittelalter, RDR, Neuzeit
 Wickert Heinrich, Fa.	Ulm	637–640	Antike, Altdeutschland, Ausland
Winning Werner, Fa.	München	619–620	Münzen allgemein
Wisniowski Waldemar, Fa.	Altenkirchen	152–155	Münzen Osteuropa, KMS alle Welt
Wollny Waldemar, Fa.	Korschenbroich	186–188	Altdeutschland bis Kaiserreich, Ausland
World Numismatic Co. Ltd	Kowloon (Hong Kong)	12 a–c	Banknoten
Zecchi Alberto, Fa.	Florenz (Italien)	Box L I	Münzenzubehör



Berufsverband des deutschen Münzenfachhandels e.V.



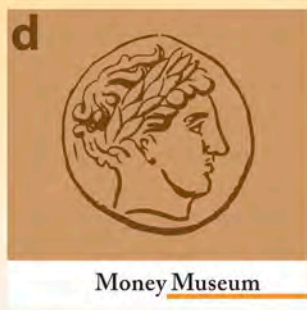
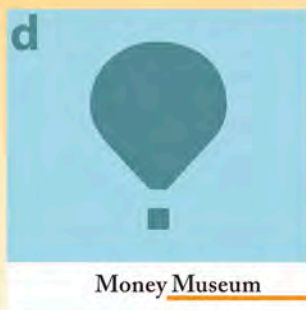
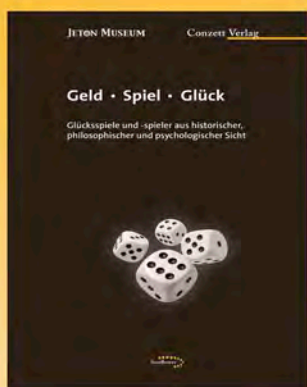
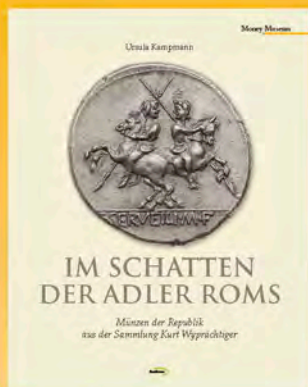
Verband der deutschen Münzenhändler e.V. / FENAP



International Association of Professional Numismatists

Stand: 3. Februar 2015. Änderungen vorbehalten.

Begleiten Sie uns auf eine Reise in die numismatische Welt!



MünzenWoche



Alle Filme des MoneyMuseum auf
www.muenzenwoche.de

Der numismatische Ausflug: Hall in Tirol

Rund anderthalb Stunden von München entfernt liegt eine der wichtigsten Stationen europäischer Münzprägung, die Stadt Hall in Tirol. Dort ließ 1486 Erzherzog Sigismund von Tirol, den man später den Münzreichen nennen sollte, den ersten Guldiner prägen, der zum Vorbild des Talers wurde.

Wirtschaftszentrum Hall

Schon der Name verrät, was Hall einst so reich machte: Hall hängt zusammen

mit Salz, genau wie in den Ortsnamen Hallstadt oder Schwäbisch Hall. Und Salz brauchte man im Mittelalter nicht nur zum Würzen. In einem Zeitalter ohne Kühlschränke war das Einsalzen eine wichtige Methode, Lebensmittel haltbar zu machen. So war das einträgliche Salzbergwerk in Hall Voraussetzung für den Reichtum der Stadt.

Gleichzeitig war Hall eine wichtige Handelsstadt, lag an mehreren Verbindungsstraßen. Ab Hall war der Inn

Der charakteristische Münzerturm ist das Wahrzeichen des Museums „Münze Hall & Münzerturm“.



Erzherzog Sigismund der Münzreiche,
1477–1496. Guldiner 1486, Hall.

schiffbar, so dass die Stadt gut daran verdiente, dass alle Waren von den Karren auf die Schiffe umgeladen werden mussten. Wer heute durch die Altstadt spaziert, kann an den mächtigen Bauten ablesen, wie reich Hall zu Beginn der Neuzeit war.

Die neue Münzstätte

So war es für Erzherzog Sigismund logisch, dass er seine neue Münzstätte, die Meran ablösen sollte, in Hall anlegen ließ. Warum er die technisch hervorragend eingespielte Prägestätte im heutigen Südtirol aufgab, wissen wir nicht. Vielleicht spielte die weite Entfernung zu den Silbervorkommen von Schwaz eine Rolle, vielleicht die Bedrohung durch Feinde wie die Eidgenossen oder gar die Türken. In Schloss Sparberegg wurde die neue Prägestätte eingerichtet, und hier fanden die großen Neuerungen statt, die dazu führten, dass der Taler als Großsilbermünze überall in Europa geprägt wurde.

Der erste Taler

Mehrere Gründe waren für die Prägung des ersten Talers verantwortlich: Das Verlangen der Fernhandelskaufleute, ihre Rechnungen in größerer Münze begleichen zu können, die innovativen Fähigkeiten der damaligen Münztech-



niker, und – last but not least – die Eitelkeit von Erzherzog Sigismund von Tirol, der zu gerne mit Münzen zahlte, auf denen das eigene Bild zu sehen war. Es ging nicht von heute auf morgen, viele technische Zwischenschritte waren notwendig, bis der erste Guldiner zu 60 Kreuzern im Jahre 1486 ausgeprägt werden konnte.

Das Grab des Mannes, der für diesen ersten „Taler“ verantwortlich zeichnet, kann noch immer auf dem Friedhof besichtigt werden, der die Stadtkirche von Hall umgibt. Bernhard Beheim der Ältere liegt im Stil der Renaissance auf seinem Grabstein in einem dünnen Hemd. Den halb verrotteten Körper zerfressen Würmer, Schlangen, Kröten und Schnecken.

Burg Hasegg

1567 verlegte Ferdinand II. seine Münzstätte auf die Burg Hasegg. Grund dafür war eine neue Technologie, für die man zum Antrieb ausreichend Wasser brauchte. Das Walzprägewerk zur maschinellen Herstellung von Münzen war im 16. Jahrhundert innovativ, wurde hier für die Massenproduktion tauglich

gemacht und eroberte von Hall aus die ganze Welt.

So ein rekonstruiertes Walzprägewerk kann man heute in dem äußerst sehenswerten Museum zur Prägetechnik „Münze Hall & Münzerturm“ bewundern. Überhaupt ist dieses Museum weltweit eines der wenigen, in denen nicht nur Münzen, sondern auch die Maschinen dazu besichtigt werden können. Ob Balancier, Friktionspresse oder Kniehebelpresse, wer sich über die frühneuzeitliche Prägetechnik informieren will, kommt an Hall nicht vorbei.

Hall und die moderne Numismatik

Im Übrigen ist die Geschichte der Münzprägestätte Hall noch nicht zu Ende. Im Jahr 1975 begann man anlässlich der Olympischen Winterspiele in Innsbruck, wieder 100-Schilling Sonderprägungen herzustellen. Und die erste Münze der

Die erste österreichische Niobmünze auf das Stadtjubiläum von Hall in Tirol.



Das Walzprägewerk.

so erfolgreichen Niob-Serie der Münze Österreich war dem 700-Jahr-Jubiläum der Stadt Hall gewidmet.

Museum Münze Hall & Münzerturm

Burg Hasegg 6
A-6060 Hall in Tirol
Di-So 10-17 (Sommer)
Di-Sa 10-17 (Winter)

Achtung: Von Januar bis 18. März 2015 ist die Münze Hall nur für Gruppen geöffnet.

Tel.: +43 (0)5223 / 58 55 165
✉ info@muenze-hall.at
www.muenze-hall.at

Münzkassetten

NERA M

RUBIN und AZUR

LINDNER
Das Original

Sammelzubehör mit Prädikat.

Stilvolle Aufbewahrung von Münzen in einem neuen Design.

Zeitlose Eleganz, ein klares Design, Vielseitigkeit, Funktionalität und vor allem eine besondere Haptik sind die herausragenden Merkmale der Münzkassetten NERA M **RUBIN** und **AZUR**.

Die genarbte Oberfläche in roter oder blauer **Lederoptik** mit den hellen Ziernähten verleiht jeder Kassette einen individuellen Charakter. Die **roten** oder **schwarzen Münzeinlagen** haben eine hochwertige, veloursartige Oberfläche. Das anthrazitfarbene Deckelkissen bildet einen attraktiven Kontrast zur Münzeinlage und zu allen hierin aufbewahrten Münzen.

Kassettenformat: 298 x 243 x 35 mm.

Sonderedition

Diese Sonderedition ist ausschließlich
in unserem Onlineshop - in vielen
Tableau-Varianten - erhältlich!
www.lindner-original.de

NEU!



Lieferung solange Vorrat reicht!

Münzenhandlung Harald Möller

Heideweg 2 - 34314 Espenau, Germany

☎ +49 (0)5673-2179 Fax +49 (0) 5673-4839

www.muenzen-moeller.de E-Mail: moeller@muenzen-moeller.de



Wir veranstalten:

- Internationale Auktionen

Wir engagieren uns für Sie:

- Sammlerbetreuung und Beratung
- Kundenvertretung bei allen wichtigen Auktionen

Wir sind interessiert:

- An- und Verkauf von Münzen und Medaillen
- Einlieferung in unsere Auktionen

Bildrechte

Titelseite: Aus Auktion Gorny & Mosch 171 (2008), 4097 | S. 10 unten: Aus Auktion Künker 80 (2003), 1709 | S. 12: Rainer Lippert | S. 15 unten: Johannes Heribert Pohl / <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de> | S. 16: Rufu46 / <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en> | S. 17: Aus Auktion Künker 82 (2003), 5211 | S. 18 oben: Jürgen Heegmann / <http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.en> | S. 19: Aus Auktion Gorny & Mosch 221 (2014), 3170 | S. 66 unten: Herbert Ortner, Wien / Wikipedia CC-Lizenz | S. 67 oben: Aus Auktion Münzen und Medaillen AG 91 (2001), 795 | S. 68 oben: KW | S. 68 unten: Münze Österreich.

Geschichtstaler nach Katalognummern: 1 Aus Auktion Künker 80 (2003), 1709 | 2 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5209 | 3 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5210 | 4 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5211 | 5 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5212 | 6 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5213 | 7 Aus Auktion Künker 80 (2003) 1711 | 8 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5217 | 9 Aus Auktion Künker 69 (2001), 4147 | 10 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5224 | 11 Aus Auktion Künker 82 (2003) 5226 | 12 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5228 | 13 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5229 | 14 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5230 | 15 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5223 | 16 Aus Auktion Künker 69 (2001), 4152 | 17 Aus Auktion Künker 82 (2003) 5235 | 18 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5236 | 19 Aus Auktion Gorny & Mosch 171 (2008), 4073 | 20 Aus Auktion Künker 69 (2001), 4154 | 21 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5242 | 22 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5243 | 23 Aus Auktion Künker 82 (2003), 5244 | 24 Aus Auktion Künker 69 (2001), 4157 | 25 Aus Auktion Gorny & Mosch 201 (2011), 4076 | 26 Aus Auktion Gorny & Mosch 201 (2011), 4079 | 27 Aus Auktion Künker 232 (2013), 458 | 28 Aus Auktion Gorny & Mosch Stuttgart Auction 1 (2010), 644 | 29 Aus Auktion Gorny & Mosch 209 (2012), 3204 | 30 Aus Auktion Gorny & Mosch 171 (2008), 4097 | 31 Aus Auktion Gorny & Mosch 171 (2008), 4099 | 32 Aus Auktion Gorny & Mosch 171 (2008), 4103 | 33 Aus Auktion Gorny & Mosch 177 (2009), 4078 | 34 Aus Auktion Gorny & Mosch 197 (2011), 4234 | 35 Aus Auktion Gorny & Mosch 192 (2010), 3097 | 36 Aus Auktion Tkalec, Auction September (2008), 512 | 37 Aus Auktion Künker 237 (2013), 2549 | 38 Aus Auktion Gorny & Mosch 221 (2014), 3170.

HERMANN HISTORICA

NÄCHSTE AUKTION:

28. April - 13. Mai 2015

Antiken & Alte Waffen

Schusswaffen aus
fünf Jahrhunderten

Orden

historische &
zeitgeschichtliche
Sammlungsstücke



Ausgewählte
Objekte
aus unserer
kommenden
Frühjahrsauktion

Kataloge online ab Anfang April unter:

www.hermann-historica.com

Hermann Historica oHG + Linprunstr. 16 + 80335 München + Tel. +49-89-54726490
Fax +49-89-547264999 + E-Mail: contact@hermann-historica.com

Frühjahrs-Auktion 2015

9. bis 13. März in Osnabrück



RÖMISCHE KAISERZEIT

Antoninus II. Marcus Aurelius, 161 – 180. Aureus, 177/178, Rom. Fast Stempelglanz. Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.



SACHSEN

Hausorden der Rautenkrone. Bruststern in größenreduzierter und brillantierter Ausführung, Silber, Gold, Emaillie, Anfertigung von Rothe in Wien aus dem letzten Drittel des 19. Jahrhunderts.



BYZANZ

Irene, 797 – 802. Solidus, 802, Constantinopel. Vorzüglich. Selten, besonders in dieser Erhaltung.



CHINA

Dollar Jahr 3 (1911), Tientsin. Herrliche Patina, fast Stempelglanz. Von großer Seltenheit.



KAISERREICH RUSSLAND

Alexander I., 1801 – 1825. 50 Zlotych 1819, Warschau, für Polen. Prachtexemplar von polierten Stempeln, fast Stempelglanz. In dieser Erhaltung von großer Seltenheit.



SACHSEN-COBURG-GOTHA

Ernst II., 1844 – 1893. 20 Mark 1872. Von polierten Stempeln, fast Stempelglanz. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Von großer Seltenheit.

KÜNKER

Gold- und Sammlermünzen
Auktionshaus für Münzen und Medaillen

Katalog 259: Orden und Ehrenzeichen

Katalog 260: Russische Münzen und Medaillen • Goldprägungen • Deutsche Münzen ab 1871

Katalog 261: Die Sammlung Kurt Zentini: Münzen von Schleswig-Holstein und Dänemark • Die Sammlung Konrad Bretschneider: Die Münzprägungen der Herzöge von Sachsen-Altenburg • Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Katalog 262: Münzen aus der Welt der Antike

Sie möchten Ihre persönlichen Kataloge anfordern?

Telefon: +49 541 96202 0

Gebührenfrei: 0800 5836537

Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de

Web: www.kuenker.de

**Treffen Sie uns auf der
Numismata München 2015
am Stand Q1**

Profitieren Sie von
unserem Service – Liefern auch Sie
bei uns ein!

Mehr als 10.000 Kunden weltweit schenken uns bereits ihr Vertrauen. Wir garantieren Ihnen die fachgerechte Bearbeitung Ihrer Münzen und Medaillen nach neuestem wissenschaftlichem Standard. Wir können zudem auf die Erfahrung aus inzwischen über 250 Auktionen zurückblicken. Viermal jährlich finden unsere Auktionen statt, an denen regelmäßig mehrere tausend Bieter teilnehmen.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Straße 4a
49076 Osnabrück, Germany

Osnabrück · Berlin · München · Hamburg
Wien · Zürich · Zaojino · Moskau